

Veranstaltungskalender 2012

Inhalt

4 Vorwort

5 Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Seminaren

9 Fortbildungsveranstaltungen – geordnet nach Arbeitsschwerpunkten

10 Treffen der Positiven-Selbsthilfe

21 Selbsthilfe-Netzwerke

23 Schwule, bisexuelle und andere Männer,
die Sex mit Männern haben

29 Frauen

38 Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher

45 Menschen in Haft

51 Migrantinnen und Migranten

61 Medizin

64 Einführung in die Aidshilfe-Arbeit

71 Beratung und Betreuung

74 HIV und Psyche

84 HIV und Recht

88 HIV-Test

91 Qualitätssicherung in der HIV-Prävention

98 Telefon- und Onlineberatung

103 Wer ist wer?

111 Adressen der Veranstalter bundes- und landesweiter Positiventreffen

112 Kopiervorlage – Anmeldeformular

Vorwort

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten,**

der vorliegende Veranstaltungskalender gibt einen Überblick über die im Jahr 2012 geplanten Fortbildungsangebote der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH), soweit sie bis zum Redaktionsschluss (15. Oktober 2011) feststanden.

Unserem Selbstverständnis als Selbsthilfeorganisation und Fachverband entsprechend finden sich hier Seminare und Workshops für Multiplikator(inn)en aus den Aidshilfen, den Zielgruppen der Aidshilfe-Arbeit und den Selbsthilfe-Netzwerken.

Mit unserem Bildungsangebot unterstützen wir haupt- und ehrenamtlich Tätige beim Erwerb von Kenntnissen und Fachkompetenzen, die für die Aidshilfe-Arbeit erforderlich sind. Dazu gehören auch eher konzeptionell ausgerichtete Veranstaltungen, die es den Menschen in und um Aidshilfe ermöglichen, die Grundlagen der Präventionsarbeit zu reflektieren, sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und Arbeitsansätze zu entwickeln, die den sich ändernden Anforderungen gerecht werden. Bei der Gestaltung unserer Seminare und Workshops orientieren wir uns so weit wie möglich am Bedarf und an den Bedürfnissen vor Ort. Für Ideen und Anregungen sind wir deshalb sehr dankbar.

Die Deutsche AIDS-Hilfe freut sich auf eine gute, kritisch-konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Nutzerinnen und Nutzern ihres Bildungsangebots viel Erfolg!

Berlin, im Oktober 2011

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Seminaren

▶ **Ankündigung von Seminaren**

Jedes unserer Fortbildungsangebote stellen wir unseren Mitgliedsorganisationen über den bundesweiten DAH-Verteiler etwa zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn noch einmal detailliert vor. Dabei ist auch auf eventuelle Terminänderungen zu achten. Zusätzliche Veranstaltungen, die im vorliegenden Kalender noch nicht berücksichtigt werden konnten, kündigen wir ebenfalls über diesen Verteiler an.

Da für die in diesem Kalender aufgeführten Veranstaltungen bei Redaktionsschluss noch keine Bewilligung der Zuwendungsgeber vorlag, haben wir jeweils den Hinweis „Ankündigung unter Vorbehalt“ eingefügt.

▶ **Anmeldung**

Wir empfehlen, sich frühzeitig anzumelden, da viele Seminare oft schon vor Anmeldeschluss ausgebucht sind.

Der Anmeldeschluss ist in der Regel sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Bei den meisten Angeboten ist eine Bestätigung der Anmeldung durch die regionale Aidshilfe erforderlich. Nach Ablauf der Anmeldefrist (spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung) erhalten die Interessenten von der DAH eine schriftliche Zusage (plus Hinweise zur Anfahrt) oder Absage.

Unvollständige Anmeldungen können wir nicht berücksichtigen.

▶ **Abmeldung**

Sollte die Teilnahme an einem Seminar aus unvorhergesehenen persönlichen oder dienstlichen Gründen nicht möglich sein, ist die Anmeldung umgehend schriftlich zu stornieren. Im Falle einer ärztlich attestierten Krankheit werden keine Ausfallgebühren erhoben. Andernfalls werden die Kosten, die der DAH entstehen, in Rechnung gestellt. Benennt der/die Angemeldete eine nachrückende Person oder findet die DAH eine solche, werden keine Ausfallgebühren berechnet. Eine Abmeldung bis zum Anmeldeschluss ist ebenfalls kostenfrei; maßgeblich hierbei ist das Datum des Eingangs der Abmeldung bei der DAH.

▶ Teilnahmegebühren

In einigen Angebotsbereichen erheben wir Teilnahmegebühren. Entsprechende Informationen enthält die Seminarankündigung. Die Gebühr wird auch dann erhoben, wenn die angemeldete Person ihre Teilnahme nicht rechtzeitig (siehe oben) absagt. Bei Arbeitslosigkeit, Bezug von Sozialhilfe oder Rente wird die Teilnahmegebühr erlassen oder ein Teil der Fahrtkosten erstattet, wenn dies mit der Anmeldung beantragt, belegt und entsprechend begründet wird.

Die Teilnahmegebühr wird vorab mit der Anmeldung fällig. Der Anmeldung ist also entweder eine Einzugsermächtigung oder – bei Überweisung auf das Konto der DAH (BLZ 300 606 01, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin, Konto 070 3500 500) – eine Kopie des Überweisungsträgers beizulegen. Fällt die Veranstaltung aus oder muss die DAH der/dem Angemeldeten wegen Überbuchung absagen, wird die Einzugsermächtigung vernichtet oder die Überweisung zurückgebucht; eventuell entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht erstattet.

Wichtig: Auf der Überweisung muss der Grund der Zahlung in Form der vollständigen Seminarkennnummer und der Name des/der Teilnehmenden angegeben werden!

▶ Datenschutz

Die Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, erhebt, verarbeitet und nutzt die anfallenden Daten ausschließlich zur Organisation, Durchführung und Abrechnung ihrer Veranstaltungen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen werden diese Daten an den jeweiligen Zuwendungsgeber weitergeleitet. Zweck dieser Übermittlung ist ausschließlich die Prüfung des Verwendungszwecks der jeweiligen Zuwendung durch den Zuwendungsgeber (§ 28 Abs. 5 BDSG). Eine Weitergabe von Daten von Teilnehmer(inne)n an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht.

Ihre Rechte gemäß Datenschutzgesetz, insbesondere auf Auskunft (§ 34 BDSG) sowie Berichtigung, Löschung und Sperrung (§ 35 BDSG) können die Teilnehmer/-innen durch schriftliche Erklärung gegenüber der Deutschen AIDS-Hilfe ausüben.

▶ Medizinische Betreuung

Die jeweils erforderliche medizinische Betreuung wird, wenn auf dem Anmeldeformular entsprechend vermerkt, vor Ort organisiert. Zur Substitution siehe Punkt „Für mich muss eine Substitution organisiert werden“ auf dem Anmeldeformular (siehe S. 112).

► Kinderbetreuung

Kinderbetreuung ist nach vorheriger Absprache mit dem für das Seminar zuständigen Arbeitsbereich der DAH-Bundesgeschäftsstelle möglich.

► Fahrtkosten

Bei manchen Veranstaltungen übernimmt die DAH die Fahrtkosten nur anteilig oder überhaupt nicht. Entsprechende Vermerke enthalten die Seminarankündigungen.

Der Großteil unserer Fortbildungsangebote wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Grundlage für die Abrechnung der Fahrtkosten ist daher das Bundesreisekostengesetz. Die Erstattung von Fahrtkosten muss auf einem entsprechenden Formular, das bei den Seminaren ausgehändigt wird, spätestens 6 Wochen nach Seminarende beantragt werden (Eingangsstempel DAH); danach ist keine Erstattung mehr möglich. Diesem Antrag sind sämtliche Originalbelege (Flugtickets, Bahnfahrtscheine, Quittungen usw.) beizufügen.

Gesamtkosten unter € 5,- werden nicht erstattet.

Bahn: Erstattet werden nur die Kosten einer Bahnfahrt 2. Klasse. Wir bitten darum, die Bahnfahrkarte möglichst frühzeitig zu besorgen, um Sparpreise der DB nutzen zu können. Mehrkosten durch ICE werden nur bei Nutzung einer BahnCard übernommen. Sofern bekannt ist, dass weitere Teilnehmer/innen aus demselben Wohnort anreisen, bitten wir um Nutzung des „Mitfahrerrabatts“ der DB. Tickets zum Sparpreis der 1. Klasse werden nur erstattet, wenn durch Bestätigung der Bahn oder durch eine Internetanfrage vom selben Tag nachgewiesen wird, dass am Buchungstag keine Tickets zum Sparpreis der 2. Klasse (50 % oder 25 %) verfügbar waren. Bei ICE-Nutzung ist ferner nachzuweisen, dass der Normalpreis ohne diese teurer gewesen wäre, da die Kosten für ICE-Nutzung nur dann erstattet werden, wenn eine privat finanzierte BahnCard (siehe unten) eingesetzt wurde.

Privat angeschaffte BahnCard: Die Kosten hierfür werden auf Antrag erstattet, wenn sie durch die Einsparungen erbracht wurden. Dem Antrag sind beizufügen: Originalquittung über die Anschaffung, Kopie der BahnCard, Auflistung der Nutzung und der Einsparungen bei Fahrten zu DAH-Veranstaltungen. Ohne Originalquittung kann keine Erstattung erfolgen. Sämtliche Reisebüros und Verkaufsstellen der DB stellen auf Wunsch Quittungen aus.

Flug: Flugkosten werden nur in Höhe der Kosten einer Bahnfahrt 2. Klasse gemäß den Preisen der DB erstattet. Das Flugticket und die Originalrechnung sind dem Erstattungsantrag beizulegen. Hat die DAH eine BahnCard erstattet, werden die Kosten bis zur Höhe einer Fahrkarte mit BahnCard-Ermäßigung vergütet; mögliche Mitfahrrabatte werden ebenfalls angerechnet.

PKW: Die Nutzung des eigenen PKW wird mit € 0,20 pro Kilometer vergütet, maximal bis zu einer Höhe von 150,- €. Sofern bekannt ist, dass weitere Teilnehmer/-innen aus demselben Wohnort anreisen, bitten wir darum, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die beförderten Personen sind auf dem Erstattungsantrag aufzuführen, sie dürfen keinen eigenen Antrag stellen.

Öffentlicher Nahverkehr: Die Kosten hierfür werden gegen Vorlage der Belege erstattet.

Taxi: Kosten für Taxifahrten werden nicht erstattet.

Angaben im Erstattungsantrag, die nicht der Wahrheit entsprechen, stellen einen Betrugsversuch dar und führen zum Verlust künftiger Erstattungsansprüche.

► **Haustiere**

Haustiere dürfen zu den Fortbildungsangeboten der DAH grundsätzlich nicht mitgebracht werden.

► **Unterbringung**

Die Unterbringung der Teilnehmer/-innen erfolgt in der Regel in Doppelzimmern.

► **Schäden am Veranstaltungsort**

Teilnehmer/-innen, die am Veranstaltungsort Schäden verursachen, werden hierfür haftbar gemacht.

Fortbildungsveranstaltungen geordnet nach Arbeitsschwerpunkten

Frauen

Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher

Medizin

Einführung in die Selbsthilfe-Arbeit

HIV und Recht

Qualitätssicherung in der HIV-Prävention

Treffen der Positiven-Selbsthilfe

Selbsthilfe-Netzwerke

Schwule, bisexuelle und andere Männer,

die Sex mit Männern haben

Menschen in Haft

Migrantinnen und Migranten

Beratung und Betreuung

HIV und Psyche

HIV-Test

Telefon- und Onlineberatung

Bundesweites Positiventreffen

Die Bundesweiten Positiventreffen wenden sich an Menschen, die Lust haben, an aktuellen Themen rund um das Leben mit HIV und Aids zu arbeiten. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und Austausch. Mit diesen Treffen wollen wir die Selbsthilfearbeit fördern und Multiplikator(inn)en vernetzen. Um den Kreis der Engagierten zu erweitern, achten wir darauf, dass sich bei den Treffen eine gute Mischung aus „alten“ und neuen Teilnehmer(inne)n ergibt.

Die Bundesweiten Positiventreffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Akademie Waldschlösschen.

1. Treffen

Schwerpunktthema: *Langzeitpositive – älter werden mit HIV*

• *Medizin: HIV und Magen/Darm • HIV und Demenz • Und schon wieder ... eine Syphilis, Hep C & Co. • Perspektiven von älteren Positiven • Schreibwerkstatt*

Beginn: 19.01.2012, 18 Uhr | **Ende:** 22.01.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung und Moderation: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kisselbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulli Würdemann, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 60

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2248

2. Treffen

Schwerpunktthema: *Positive im Erwerbsleben*

• *Kriminalisierung • Arbeitsrecht aus Sicht eines Arbeitsrichters • Karriereplanung • Medizin: Basics, Therapieoptionen • Schuldfragen, Opferfragen • Coming-out • Berufliche und medizinische Reha • Improvisationstheater • HIV-Mythen: persönliche Bilder und gesellschaftliche Vorurteile*

Beginn: 29.03.2012, 18 Uhr | **Ende:** 01.04.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kisselbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulli Würdemann, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 60

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2249

3. Treffen

Schwerpunktthema: *Jungpositiventreffen* (Näheres siehe Sonderausschreibung)

Beginn: 19.04.2012, 18 Uhr | **Ende:** 22.04.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids bis 30 Jahre

Leitung: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Robin Staude, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 30

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2250

4. Treffen

Schwerpunktthema: *Sommer-Uni*

• EKAF und die Folgen • Teststrategiedebatte, Therapie und Prävention aus positiver Sicht • Medizin: HIV und Krebs • Medizin: Knochen und HIV • Arzt-Patient-Verhältnis • Wie behindert sind wir eigentlich?

Beginn: 17.06.2012, 18 Uhr | **Ende:** 21.06.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulli Würdemann, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 60

Teilnahmegebühr: 40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2251

5. Treffen

Schwerpunktthema: *Frisch getestet*

- *Late Presenters* • *Muss ich schon eine Therapie machen?* • *HIV und mein soziales Umfeld* • *Perspektiven nach der HIV-Diagnose*
- *Medizin: Basics, komplementäre Medizin* • *Sozialrecht: Basics*
- *kunsttherapeutischer Workshop*

Beginn: 29.07.2012, 18 Uhr | **Ende:** 02.08.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids bis 30 Jahre

Leitung: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kisselbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulli Würdemann, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 60

Teilnahmegebühr: 40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2252

6. Treffen

Schwerpunktthema: *Bunte Vielfalt*

- *„Mein HIV muss ich selber zahlen“ – Dein Risiko, also auch deine Kosten?* • *Spiritualität • Pflege und Sterben – rechtliche Aspekte*
- *Therapiefreiheit • neue Therapieoptionen, Neues aus der HIV- und Hepatitis-C-Forschung* • *Rückblick auf „Positive Begegnungen 2012“*
- *Medizin: Immuntherapie und therapeutische Impfung*

Beginn: 21.11.2012, 18 Uhr | **Ende:** 25.11.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (Barbara Grappa, Sven Hanselmann, Guido Kisselbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulli Würdemann, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 60

Teilnahmegebühr: 40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: bitte nachfragen

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2253

Netzwerk *plus*

Unsere Treffen wenden sich an HIV-positive Männer und Frauen, die an der bundesweiten Vernetzung von Menschen mit HIV/Aids bereits mitwirken oder dies vorhaben. Wir nutzen sie daher immer auch, um die „Neulinge“ unter uns mit der Netzwerkarbeit vertraut zu machen. Dazu gehören unter anderem Arbeitsgruppen, z. B. zu den Bereichen Migration, Soziales, Finanzen/Fundraising und Internet, zur Vertretung im DAH-Delegiertenrat und zur Erstellung des regelmäßig versendeten E-Mail-Rundschreibens „Netzwerk *plus* ticker“.

Vor allem geht es uns um die Stärkung unseres Selbstbewusstseins. Wir arbeiten gemeinsam an Themen, die uns im Leben mit dem Virus besonders berühren, formulieren unsere Anliegen und Interessen, um sie gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten, und suchen nach Bündnis- und Kooperationspartnern. Unser Engagement soll dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit HIV und Aids zu verbessern.

1. Treffen

Schwerpunktthema: *Sieben Thesen zur Zukunft der DAH*

Beginn: 03.02.2012, 17 Uhr | **Ende:** 05.02.2012, 14 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Vorstand von Netzwerk plus e.V.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 23.12.2011

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-2241

2. Treffen

- Schwerpunktthema:** *HIV/Aids im Strafvollzug*
- Beginn:** 01.06.2012, 17 Uhr | **Ende:** 03.06.2012, 14 Uhr
- Ort:** Lübeck
- Zielgruppe:** Menschen mit HIV/Aids
- Leitung:** Vorstand von Netzwerk plus e.V.
- Teilnehmerzahl:** maximal 12
- Teilnahmegebühr:** keine
- Fahrtkostenerstattung:** ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
- Anmeldung:** Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
- Anmeldeschluss:** 20.04.2012
- Rückfragen:** Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63
- Seminarkennnummer:** 3H-2242

3. Treffen

- Schwerpunktthema:** *HIV 2012: Bin ich gut vernetzt?*
- Beginn:** 10.08.2012, 17 Uhr | **Ende:** 12.08.2012, 14 Uhr
- Ort:** Leipzig
- Zielgruppe:** Menschen mit HIV/Aids
- Leitung:** Vorstand von Netzwerk plus e.V.
- Teilnehmerzahl:** maximal 12
- Teilnahmegebühr:** keine
- Fahrtkostenerstattung:** ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
- Anmeldung:** Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
- Anmeldeschluss:** 13.07.2012
- Rückfragen:** Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63
- Seminarkennnummer:** 3H-2243

Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer

Unsere Treffen dienen dem Erfahrungs- und Wissensaustausch rund um den Alltag mit der HIV-Infektion. Zugleich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblick in die Ziele und Aufgaben unseres Selbsthilfenetzwerks, was vor allem für diejenigen wichtig ist, die zum ersten Mal dabei sind. Einander zuhören, sich gegenseitig informieren, miteinander arbeiten: so machen wir uns fit, um in unseren Selbsthilfegruppen vor Ort und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen als kompetente Multiplikator(inn)en wirken zu können.

Die Arbeitsthemen der einzelnen Treffen können der Ausschreibung entnommen werden, die wir zwei Monate vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin verschicken.

1. Treffen

Beginn: 29.03.2012, 17:30 Uhr | **Ende:** 01.04.2012, 13 Uhr

Ort: Travemünde

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Hildegard Welbers

Trainer: Andreas Hemme

Teilnehmerzahl: maximal 19

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 16.02.2012

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-2235

2. Treffen

Beginn: 05.07.2012, 17 Uhr | **Ende:** 08.07.2012, 13 Uhr

Ort: Wuppertal

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Hildegard Welbers

Trainer: Andreas Hemme

Teilnehmerzahl: maximal 19

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 24.05.2012

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-2236

Leben mit HIV/Aids

Ein positives Testergebnis verändert den Menschen und damit auch seine Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapie wirken sich auch auf das Zusammenleben aus.

Zu diesem Seminar, das die DAH in Kooperation mit der Akademie Waldschlösschen veranstaltet, laden wir HIV-positive Frauen und Männer zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern ein. Ob sie erst kürzlich von ihrer HIV-Infektion erfahren haben oder bereits seit langem mit HIV leben, spielt dabei keine Rolle.

Die Themen, zu denen wir arbeiten werden, sind der Sonderausschreibung zu entnehmen oder bei der Akademie Waldschlösschen zu erfragen.

1. Treffen

Beginn: 28.06.2012, 18 Uhr | **Ende:** 01.07.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner/innen

Trainer/innen: Angelika Bolte, Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Klaus Steinkemper, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 24

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2245

2. Treffen

Beginn: 25.10.2010, 18 Uhr | **Ende:** 28.10.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner/innen

Trainer/innen: Angelika Bolte, Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Klaus Steinkemper, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 24

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2246

Ich und du – Selbstbewusstsein stärken – Szene verändern: Bundesweites Treffen für HIV-positive schwule Männer bis 30

Auf diesem Wochenendtreffen können sich Gleichaltrige in ähnlichen Lebenssituationen kennenlernen und mit Themen auseinandersetzen, die über die medizinische Seite von HIV und Aids hinausgehen. Dabei wollen wir Männer aus verschiedenen Städten und Regionen – solchen mit und solchen ohne Angebote für junge schwule Positive – zusammenbringen und vernetzen. Zugleich sollen sie ermuntert werden, entsprechende Angebote aufzubauen und dadurch die Szene zu verändern.

Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Wünsche und Ziele der Teilnehmer. Durch Reflexion des eigenen Handelns soll es ermöglicht werden, sich selbst neu zu erfahren und – unterstützt durch eine Gruppe Gleichaltriger – den persönlichen Zielen einen Schritt näherzukommen.

Themen der Auseinandersetzung können dabei sein:

- Familie und Beziehungen • Coming-out • eigenes Kommunikationsverhalten (Wie inszeniere ich mich?) • Selbstbild (Beziehung zu mir selbst) • Sexualität
- HIV und Existenzängste • Nähe und Vertrauen • die Wirkung innerer Glaubenssätze • Lebensträume und Ziele • Wie gründe ich eine Selbsthilfegruppen für junge schwule Positive?

Beginn: 30.08.2012, 18 Uhr | **Ende:** 02.09.2012, 14 Uhr

Ort: Landhaus Lieb'Lommerke (www.lieblommerke.de), Willingen/Upland (Hessen)

Zielgruppe: schwule HIV-positive Männer bis 30

Leitung und Moderation: Michael Schumacher, Philipp Hammelstein, Gabi Mitschele, HaLu Landvogt, Michael Bohl

Teilnehmerzahl: maximal 30

Teilnahmegebühr: 50,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: bis 31.07.2012 bei Aidshilfe Köln, Beethovenstr. 1, 50674 Köln (Köln und deutschlandweit) oder AIDS-Hilfe Frankfurt, Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt (Frankfurt und Rhein-Main)

Rückfragen: Michael Schuhmacher, schuhmacher@aidshilfe-koeln.de, oder Michael Bohl, Michael.Bohl@frankfurt.aidshilfe.de

Seminarkennnummer: 3H-2259

Treffen für berufstätige HIV-Positive

Zu diesem Wochenendseminar lädt die Akademie Waldschlösschen ausschließlich HIV-positive Frauen und Männer „in Lohn und Brot“ ein. Es bietet ihnen die Möglichkeit, sich in eintägigen Workshops mit verschiedenen Themen rund um das Thema „HIV und Erwerbstätigkeit“ auseinanderzusetzen. Neben medizinischen, gesundheitlichen und sozialrechtlichen Aspekten wird es dabei auch um das Engagement in Selbsthilfestrukturen speziell für berufstätige Menschen mit HIV/Aids gehen.

Beginn: 30.08.2012, 18 Uhr | **Ende:** 02.09.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: berufstätige Menschen mit HIV/Aids

Leitung und Moderation: Olaf Lonczewski, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 25

Teilnahmegebühr: 50,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Gleichen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-2258

Rückkehr ins Erwerbsleben: Kraft für den Neustart

Die Erwerbsbiografie vieler HIV-positiver Frauen und Männer ist durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit unterbrochen. Hinzu kommt die wachsende Gruppe derer, die befristet verrentet sind und nun auf den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen – ein schwieriger und langwieriger Prozess, den man allein nur schwer meistern kann.

Mit diesem Seminar wenden wir uns an HIV-positive Frauen und Männer, die sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen. In der Gruppe können sie ihre persönliche Situation und ihre Möglichkeiten reflektieren und sie mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes abgleichen. Außerdem setzen wir uns mit den Vorurteilen und Ängsten auseinander, die gegenüber HIV-positiven Bewerber(inne)n nach wie vor bestehen, und entwickeln individuelle Kommunikationsstrategien für das Bewerbungsverfahren. Hier gibt es zwar kein „richtiges“ oder „falsches“ Verhalten, hilfreich sind jedoch Informationen zur rechtlichen und arbeitsmarktpolitischen Situation, die es den Einzelnen ermöglichen, ihren Weg zu finden.

Das in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen angebotene Seminar soll dazu verhelfen, sich realistische Ziele zu setzen. Außerdem soll es Kraft geben, um diese Ziele dann auch umsetzen zu können.

Beginn: 28.09.2012, 18 Uhr | **Ende:** 01.10.2012, 13 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung und Moderation: Claus Eschemann, Klaus Steinkemper

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 45,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, 05592 / 92 77 21

Seminarkennnummer: 3H-2260

Treffen des Angehörigennetzwerks

Das Angehörigennetzwerk hat sich 1997 im Rahmen der „Bundesversammlung der Menschen mit HIV und Aids“ gegründet. Ihm gehören Eltern, Geschwister, Söhne und Töchter, Partnerinnen und Partner sowie Freunde und Freundinnen von Menschen mit HIV/Aids an. Die im Netzwerk engagierten Frauen und Männer

- bieten sich Angehörigen als Ansprechpartner an
- vermitteln Kontakte zu regionalen Angehörigengruppen
- leisten Lobby- und Antidiskriminierungsarbeit für Menschen mit HIV/Aids und ihre Angehörigen
- organisieren Informationsveranstaltungen.

Bei den Netzwerktreffen wird die regionale und bundesweite Arbeit des Netzwerks koordiniert und weiterentwickelt. Darüber hinaus werden sie genutzt, um gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen und miteinander abzustimmen. Alle Netzwerkfrauen und -männer, aber auch neue Interessierte sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen.

1. Treffen

Beginn: 23.03.2012, 16 Uhr | **Ende:** 25.03.2012, 14 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit HIV/Aids

Moderation: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 10,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 10.02.2012

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-2238

2. Treffen

Beginn: 08.06.2012, 16 Uhr | **Ende:** 10.06.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit HIV/Aids

Moderation: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 10,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 27.04.2012

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030 / 69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-2239

Wirtinnen und Wirte

Du betreibst eine Schwulenkneipe, -disco, -bar oder -sauna? Dann gehörst du zu unseren wichtigsten Partnern in der Präventionsarbeit. Dein Lokal dient als Kontaktstelle in sozialer wie sexueller Hinsicht, wo du – so ganz nebenbei – auch die HIV-Prävention an den Mann bringst, sei es in Gesprächen, durch Auslegen unserer Broschüren und Postkarten oder durch Aufhängen unserer Plakate. Du bekommst dabei auch recht schnell mit, wie unsere Materialien vor Ort ankommen und welche Themen gerade in der Luft liegen, und kannst uns deshalb mit Informationen versorgen, die wir für top-aktuelle Angebote in der Schwulenszene brauchen.

Unser Seminarangebot dient dazu, dich in Fragen schwuler Gesundheit auf den neuesten Stand zu bringen, damit du deinen Gästen entsprechend Auskunft geben kannst. Auf dem Programm werden daher HIV/Aids, andere sexuell übertragbare Infektionen (z. B. Syphilis, Hepatitis) und verschiedene gesundheitspolitische Themen stehen. Zugleich sollst du für dein Engagement als „Präventionist“ etwas zurückbekommen, was du für deine Arbeit brauchen kannst, z. B. Infos zu juristischen Fragen und Problemen (Arbeitsverträge, Ordnungsamt, Bauaufsicht, GEMA, GÜFA usw.).

Womit wir uns jeweils genau beschäftigen werden, findest du in der detaillierten Ausschreibung, die wir etwa zwei Monate vor Seminarbeginn verschicken.

1. Treffen

Beginn: 23.04.2012, 10 Uhr | **Ende:** 24.04.2012, 13 Uhr

Ort: Mannheim

Zielgruppe: Betreiber/innen von Schwulenbars, -gaststätten und -saunen

Leitung und Moderation: Clemens Sindelar

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 20.03.2012

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030 / 69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-2115

2. Treffen

Beginn: 15.10.2012, 10 Uhr | **Ende:** 16.10.2012, 13 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Betreiber/innen von Schwulenbars, -gaststätten und -saunen

Leitung und Moderation: Clemens Sindelar

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 15.09.2012

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030 / 69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-2116

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die durch Behinderung oder die Folgen von Krankheit (z. B. einer HIV-Infektion) körperlich eingeschränkt sind, müssen ihren Alltag auf das Erreichen oder den Erhalt einer möglichst hohen Lebensqualität ausrichten. Eine wichtige Rolle spielt dabei das soziale Umfeld. Doch selbst in der Schwulenszene stoßen diese Männer häufig auf Berührungsängste bis hin zu Ablehnung. Und auch um ihr Recht auf gelebte Sexualität müssen sie oftmals kämpfen.

Dieses viertägige Treffen ermöglicht es, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Wir wollen aber auch gemeinsam Spaß haben und unsere Stimmungslagen – ob schrill oder zurückhaltend, gut gelaunt oder traurig – zum Ausdruck bringen. Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte bei der Anmeldung die Art der Behinderung und die benötigte Hilfestellung angeben, damit dies bei der Belegung berücksichtigt werden kann – im Waldschlösschen sind nur wenige Zimmer und Sanitäranlagen behindertengerecht!

Diese von der Homosexuellen Selbsthilfe e.V./Hannchen-Mehrzweck-Stiftung unterstützte Veranstaltung der Akademie Waldschlösschen findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

Beginn: 06.06.2012, 18 Uhr | **Ende:** 10.06.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: körperbehinderte schwule Männer und (nach Absprache) Begleitpersonen

Leitung und Moderation: Markus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

Teilnehmerzahl: maximal 18

Teilnahmegebühr: 95,- € (bei geringem Einkommen nach Absprache 65,- €), siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3S-2226

Vor-Ort-Arbeit – Basisschulung Teil 1 und 2

Vor-Ort-Arbeit in der Schwulenszene – das hört sich zunächst recht einfach an. Wer unvorbereitet einsteigt, merkt aber sehr schnell, dass man dazu auch Wissen und „Handwerkszeug“ braucht. Oft hat man sich auch gar nicht überlegt, weshalb man ausgerechnet in diesem Feld arbeiten möchte.

- **Teil 1** unserer Basisschulung ermöglicht es, die eigene Motivation zu klären, verschiedene Einsatzgebiete und Aufgaben der Vor-Ort-Arbeit kennenzulernen und sich mit den relevanten Themen rund um Prävention (HIV-Infektion, Hepatitis, andere sexuell übertragbare Infektionen) und Gesundheitsförderung zu beschäftigen. Außerdem gilt es, sich mit der Rolle und dem Selbstverständnis des Vor-Ort-Arbeiters auseinanderzusetzen, z. B. den Möglichkeiten und Grenzen dieser Tätigkeit oder dem Problem der Abgrenzung von einer Klientel, die zugleich die eigene „Peergroup“ ist.
- **Teil 2** der Schulung hat „zielorientiertes Arbeiten“ zum Thema und fokussiert damit auf die Qualität der zu erbringenden Leistung. Wir werden uns mit allen Arbeitsschritten der Planung (Bedarfs- und Bedürfniserhebung, Konzepterstellung usw.), Umsetzung (z. B. Auswahl von Materialien) und Auswertung der Vor-Ort-Arbeit beschäftigen.

Teil 1

Beginn: 07.06.2012, 18 Uhr | **Ende:** 10.06.2012, 14:30 Uhr

Ort: Hattingen

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Vor-Ort-Arbeit in Schwulenszenen

Leitung und Moderation: Frank Guhl, Björn Nicolaisen

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 52,- für beide Schulungsteile, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 25.04.2012

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030 / 69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-2117

Teil 2

Beginn: 11.10.2012, 18 Uhr | **Ende:** 14.10.2012, 14:30 Uhr

Ort: Dresden

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Vor-Ort-Arbeit in Schwulenszenen

Leitung und Moderation: Frank Guhl, Björn Nicolaisen

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 52,- für beide Schulungsteile, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 25.04.2012

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030 / 69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-2118

Treffen der Schwulenzentren

Dieses Treffen dient dazu, die Arbeit von Schwulenzentren zu fördern und zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren. Dabei werden wir uns mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die im Arbeitsalltag eine Rolle spielen. Außerdem sollen Maßnahmen und Angebote für schwule Männer unter die Lupe genommen und das eigene Handeln – vor allem im Feld „sexuelle Gesundheit“ – reflektiert werden.

Womit wir uns in diesem Seminar genau beschäftigen werden, darüber informiert die detaillierte Ausschreibung des Veranstaltungskalenders der Akademie Waldschlösschen.

Das Treffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Beginn: 28.09.2012, 18 Uhr | **Ende:** 30.09.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Mitarbeiter von Schwulenzentren und Gay-Switchboards

Leitung und Moderation: Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 18

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592 / 92 77-21

Seminarkennnummer: 3S-2227

Streetwork für Frauen

Die „Streetwork bei Sexarbeiterinnen“ wird wesentlich dadurch bestimmt, in welchen Bereichen sie stattfindet (in Clubs, auf der Straße usw.) und wer angesprochen werden soll, z.B. professionelle Sexarbeiterinnen, Gelegenheits- oder Beschaffungsprostituierte, Frauen mit oder ohne deutschen Pass, Minderjährige oder Volljährige, wobei die Zahl sehr junger Sexarbeiterinnen – mit und ohne Migrationshintergrund – weiterhin zunimmt. Wie sich der Zugang zu den Frauen gestaltet, hängt nicht zuletzt von der Haltung der Streetworkerinnen und ihrem Bezug zu Sexualität und Sexarbeit ab.

Dieses Fortbildungsangebot zur Steigerung der Streetwork-Qualität besteht aus zwei Seminaren mit je eigenen thematischen Schwerpunkten:

- Im **1. Seminar** steht die Reflexion der eigenen Rolle als Streetworkerin und der eigenen Haltung zu Sexualität und Sexarbeit im Mittelpunkt.
- Im **2. Seminar** werden wir uns mit interkultureller Sexualpädagogik und der Frage des Zugangs zu Migrantinnen beschäftigen.

Beide Seminare können unabhängig voneinander gebucht und besucht werden.

1. Seminar

Beginn: 02.03.2012, 17 Uhr | **Ende:** 04.03.2012, 14 Uhr

Ort: Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main

Zielgruppe: Streetworkerinnen aus Aidshilfen, Gesundheitsämtern, Drogenberatungsstellen, Treber- und Jugendhilfen und anderen Einrichtungen, die mit weiblichen Prostituierten arbeiten; auch für Anfängerinnen geeignet

Trainerinnen: Silvia Rodenfels, Anne Link

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 30,- € je Seminar, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 13.01.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 1F-2014

2. Seminar

Beginn: 26.10.2012, 17 Uhr | **Ende:** 28.10.2012, 14 Uhr

Ort: Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Köln

Zielgruppe: Streetworkerinnen aus Aidshilfen, Gesundheitsämtern, Drogenberatungsstellen, Treber- und Jugendhilfen und anderen Einrichtungen, die mit weiblichen Prostituierten arbeiten; auch für Anfängerinnen geeignet

Trainerinnen: Silvia Rodenfels, Anne Link

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 30,- € je Seminar, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 24.08.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 1F-2015

Netzwerk Frauen und Aids

Das bundesweite Netzwerk Frauen und Aids ist offen für alle Interessierten, ob sie HIV-positiv sind oder nicht. Wir treffen uns dreimal pro Jahr an verschiedenen Orten, um zu Fragen rund um das Thema „HIV und Frauen“ zu arbeiten. Ob Prävention, Selbsthilfe, Medizin oder politische Arbeit: was jeweils auf der Agenda stehen soll, entscheiden die Netzwerkfrauen gemeinsam beim alljährlichen Strukturtreffen.

Näheres zu den Treffen wird unter www.aidshilfe.de → Veranstaltungskalender und in der Zeitschrift DHIVA rechtzeitig veröffentlicht. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.netzwerkfrauenundaids.de.

Kinderbetreuung ist bei jedem Netzwerktreffen möglich.

1. Treffen

Thema: *Medikamente in der Prävention*

Beginn: 16.03.2012, 15 Uhr | **Ende:** 18.03.2012, 14 Uhr

Ort: Warnemünde

Zielgruppe: (HIV-positiv) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leiterin: Ulrike Sonnenberg-Schwan (angefragt)

Referent/in: Armin Schafberger (angefragt)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 20,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 05.01.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 3F-2192

2. Treffen

Thema: *Sexuelle Gesundheit*

Beginn: 07.05.2012, 15 Uhr | **Ende:** 09.05.2012, 14 Uhr

Ort: Volkse (Niedersachsen)

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leiterin: Harriet Langanke

Referentin: Marianne Rademacher

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 20,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 12.03.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 3F-2193

3. Treffen

Thema: *Strukturelle Weiterentwicklung des Netzwerks Frauen und Aids*

Beginn: 17.09.2012, 15 Uhr | **Ende:** 19.09.2012, 14 Uhr

Ort: Dresden

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leitung: Christin Seifert

Referentin: Madlen Nagel

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 20,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 09.07.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 3F-2194

Positiv leben mit Kindern

Die Lebenssituation HIV-positiver Mütter und Väter wird durch die Sorge um ihre Kinder erschwert. Hinzu kommt, dass Frauen mit HIV sehr viel häufiger alleinerziehend sind, als dies bei anderen Frauen der Fall ist.

In diesem Seminar erhalten HIV-positive Mütter, Väter und Paare die Möglichkeit, sich über das Leben mit HIV/Aids in der Familie auszutauschen. Besondere Beachtung finden dabei ihre Wünsche und Bedürfnisse, ihre Strategien zum Umgang mit Krankheit, Alltagsproblemen und Kindererziehung. Ziel ist es, die zum Teil sehr vereinzelt lebenden Frauen, Männer und Paare miteinander zu vernetzen und ihre Selbsthilferessourcen zu stärken.

Das Seminar, zu dem insbesondere Migrant(inn)en recht herzlich eingeladen sind, kann bei Bedarf mit Übersetzung stattfinden. Für Kinderbetreuung wird gesorgt, Jugendliche können bei Interesse auch ein speziell für sie vorbereitetes Angebot nutzen.

Beginn: 13.04.2012, 17 Uhr | **Ende:** 15.04.2012, 14 Uhr

Ort: Fohrde (Brandenburg)

Zielgruppe: HIV-positive Mütter und Väter und ihre Kinder

Trainer: Thomas Symalla

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 20,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 01.03.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 3F-2199

Bundesweites Treffen HIV-positiver und aidskranker Frauen

Manche Frauen mit HIV haben gute Kontakte zu anderen betroffenen Frauen, z. B. in ihrer Selbsthilfegruppe, über ihre Aidshilfe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Andere dagegen leben sehr vereinzelt, z. B. in einer Kleinstadt oder in ländlicher Umgebung, oder haben keinen Kontakt zur Aidshilfe – vielleicht aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Viele HIV-positive Frauen haben außerdem Kinder. Aus den meisten sind inzwischen Jugendliche oder junge Erwachsene geworden, die zum Teil selbst HIV-positiv oder durch das Leben in einer HIV-betroffenen Familie geprägt sind. Zu den damit verbundenen Problemen kommen noch jene, die sich allgemein in der Pubertät und beim Erwachsen-Werden stellen.

Diese Fortbildung gibt Frauen mit HIV Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Zugleich ermöglicht sie es ihnen, sich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für sie besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. An einem Tag pro Treffen wird es außerdem speziell um Jugendliche und sexualpädagogische Themen gehen.

Für jedes Treffen werden zwei aktuelle Schwerpunktthemen vorbereitet. Außerdem bieten wir Gesprächsgruppen zu verschiedenen Aspekten des Lebens mit HIV sowie ein nichtpolitisches Forum an. Näheres über dieses Treffen ist über die Ausschreibung zu erfahren.

Die Treffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

1. Treffen

- Beginn:** 13.04.2012, 18 Uhr | **Ende:** 15.04.2012, 15 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids
Leitung/Moderation: Monika Henne, Reinhild Trompke
Trainerin: Angelika Bolte
Teilnehmerzahl: maximal 22
Teilnahmegebühr: 20,- €, Kinder frei; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22
Seminarkennnummer: 3F-2196

2. Treffen

- Beginn:** 02.08.2012, 18 Uhr | **Ende:** 05.08.2012, 15 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids
Leitung: Monika Henne, Reinhild Trompke
Trainerin: Angelika Bolte
Teilnehmerzahl: maximal 22
Teilnahmegebühr: 30,- €, Kinder frei; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22
Seminarkennnummer: 3F-2197

3. Treffen

- Beginn:** 16.11.2012, 18 Uhr | **Ende:** 18.11.2012, 15 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids
Leitung: Monika Henne, Reinhild Trompke
Trainerin: Angelika Bolte
Teilnehmerzahl: maximal 22
Teilnahmegebühr: 20,- €, Kinder frei; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22
Seminarkennnummer: 3F-2198

HIV/STI-Prävention in der Beratung für Sexarbeiterinnen

In den letzten Jahren sind im Bereich sexueller Dienstleistungen immer häufiger riskante Arbeitsweisen zu beobachten, die eine Übertragung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) begünstigen. Sexarbeiterinnen sind zudem mobiler geworden, unter anderem infolge der EU-Erweiterung, weshalb auch in Deutschland die Zahl der Frauen mit Migrationshintergrund gestiegen ist. Unter ihnen befinden sich viele, die ohne professionelles Know-how anschaffen gehen.

Diese Fortbildung soll dazu beitragen, die HIV- und STI-Prävention bei Sexarbeiterinnen zu verbessern und gesundheitsbewusste Arbeitsweisen zu fördern. Im Mittelpunkt stehen daher der Wissenserwerb zu Präventionsansätzen, der Erfahrungsaustausch zu Methoden und Materialien sowie die Diskussion zur Übertragbarkeit bewährter und neuer Arbeitsansätze auf andere Akteure und in andere Regionen – dies insbesondere vor dem Hintergrund des Prostitutionsgesetzes, das neue Wege für die Prävention eröffnet hat. Darüber hinaus sollen Ausstiegshilfen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Sexarbeiterinnen aufgezeigt werden.

Beginn: 15.06.2012, 17 Uhr | **Ende:** 17.06.2012, 14 Uhr

Ort: Dresden

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen von Gesundheitsämtern, Aidshilfen und Beratungsstellen für Prostituierte (auch mit Migrationshintergrund)

Trainerinnen: Claudia Fischer, Beate Leopold

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 20.04.2012

Rückfragen: Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 2F-2076

Schulung für Beraterinnen und Berater zu frauenspezifischen Themen

Um dem hohen Fortbildungsbedarf zum Thema „frauenspezifische Beratung und Prävention in Aidshilfen“ zu entsprechen, wird dieses seit 2006 bestehende Angebot im Jahr 2012 fortgeführt. Dabei handelt es sich um regionale Schulungen für Berater/innen aus Aidshilfen, Aidsberatungsstellen und weiteren kooperierenden Einrichtungen.

Beispielhaft seien hier einige Themenschwerpunkte genannt:

- *Rund um die antiretrovirale Therapie:* Nebenwirkungen bei Frauen, Auswahl der HIV-Medikamente bei Kinderwunsch und Schwangerschaft, Leben mit der Therapie
- *Gynäkologische Aspekte:* sexuell übertragbare Infektionen, sexuelle Dysfunktionen, Schwangerschaft und Geburt, Maßnahmen zur Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung
- *Sexualität und Partnerschaft:* Probleme mit Safer Sex und Kondombenutzung, Risikomanagement in serodifferenten Partnerschaften, assistierte Reproduktion
- *Gesundheitsförderung:* Sport, Ernährung und Stressmanagement
- *Prävention:* Ansätze der Präventionsarbeit mit Frauen.

Gemäß den Wünschen der regionalen Aidshilfe werden die Themenblöcke zusammengestellt, das Seminarkonzept erarbeitet sowie Referent(inn)en und Moderator(inn)en eingeladen. Die Kosten für die Schulung trägt die DAH, die regionale Einrichtung versendet die Einladungen über ihren Verteiler, organisiert den Tagungsraum und sorgt für Seminartechnik und Verpflegung.

Weitere Informationen

bei der DAH erhältlich: Marianne Rademacher, Tel. 030 / 69 00 87-34,
E-Mail: marianne.rademacher@dah.aidshilfe.de

Beratung und Betreuung bei Drogengebraucher(inne)n – zweiteilig

Im sozialen Hilfesystem gehört die Drogenarbeit zu den Bereichen mit der höchsten Personalfuktuation. Gravierende gesundheitliche Probleme (z. B. Koinfektion mit HIV und Hepatitis), Verelendung und Tod einerseits, die ablehnende Haltung der Gesellschaft zum Konsum illegaler Drogen und die Ausgrenzung HIV-positiver Drogengebraucher/innen andererseits fördern das Gefühl, ohnmächtig und überfordert zu sein, und lassen – schneller als in anderen Bereichen – die Frage nach dem Sinn der Arbeit aufkommen.

Diese Fortbildung bietet einen geschützten Raum, in dem man die eigene Arbeit reflektieren und offen über die persönlichen Grenzen des akzeptierenden Arbeitens sprechen kann.

- Im **1. Teil** werden Methoden für die Gestaltung von Beratungs- und Betreuungsprozessen vermittelt.
- Im **2. Teil** soll anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag geprüft werden, inwieweit es gelingt, die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden.

Teil 1, Beginn: 03.02.2012, 17 Uhr | **Ende:** 05.02.2012, 14 Uhr

Teil 2, Beginn: 08.06.2012, 17 Uhr | **Ende:** 10.06.2012, 14 Uhr

Ort: Haus Humboldtstein, Remagen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogen(selbst)hilfen

Voraussetzung: Anmeldung zu beiden Teilen

Trainer: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 30,- € je Teil, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss

(für beide Teile): 16.12.2011

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29; Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummern: **Teil 1:** 1D-2004

Teil 2: 1D-2005

KISS: Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum – zweiteilig

KISS ist ein neues verhaltenstherapeutisches Selbstmanagement-Programm („Behavioral Self-Control Training“) zur gezielten Kontrolle und Reduktion des Konsums legaler und illegaler Drogen (siehe www.kiss-heidelberg.de). Es besteht aus zwölf Sitzungen, in denen z. B. vermittelt wird, wie man ein Konsumtagebuch führt, wöchentlich Konsumziele festlegt, Risikosituationen erkennt und bewältigt oder mit „Ausrutschen“ umgeht. Erste Erfahrungen in der Praxis zeigen, dass das KISS-Programm von Drogengebraucher(inne)n und Substituierten sehr gut angenommen wird.

Da dieses Gruppenangebot auch in der niedrighschwelligigen Arbeit anwendbar ist, bieten wir dieses Jahr erneut ein zweiteiliges Seminar an, das Mitarbeiter/innen aus der Aids- und Drogen(selbst)hilfe zu KISS-Trainer(inne)n ausbildet. Für ihre Einrichtungen bietet sich dadurch die Möglichkeit, etwas Neues in ihre Angebotspalette aufzunehmen.

Teil 1

Beginn: 27.02.2012, 11 Uhr | **Ende:** 29.02.2012, 16 Uhr

Ort: Heidelberg

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogen(selbst)hilfen und (bei noch freien Plätzen) anderen Einrichtungen

Voraussetzung: Anmeldung zu beiden Teilen

Trainer: Christoph Straub, Rolf Jähnig (angefragt)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 150,- € (75,- € pro Teil), siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss

(für beide Teile): 06.01.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29; Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 2D-2061

Teil 2

Beginn: 17.04.2012, 11 Uhr | **Ende:** 19.04.2012, 16 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogen(selbst) und (bei noch freien Plätzen) anderen Einrichtungen

Voraussetzung: Teilnahme an Teil 1

Trainer: Christoph Straub/Rolf Jähnig (angefragt)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 150,- € (75,- € pro Teil), siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss

(für beide Teile): 06.01.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29; Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 2D-2062

Lust auf ein Engagement in der Drogenselbsthilfe JES?

Du möchtest dich in der Drogenselbsthilfe JES engagieren, weißt aber gar nicht, wie eine Mitarbeit aussehen kann. Oder du bist gerade erst bei JES (Junkies, Ehemalige, Substituierte) eingestiegen, hast aber noch nicht herausgefunden, welcher Aufgabenbereich dir besonders liegt. Vielleicht interessiert dich auch einfach nur, wer JES ist und was JES macht.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über den JES-Bundesverband, die JES-Gruppen und ihre Aufgabenfelder. Anhand der Frage „Was erwarte ich von JES, und was erwartet JES von mir?“ klären wir die Voraussetzungen für eine Mitarbeit. Außerdem wird Grundwissen zur Geschichte und zur gesundheits- und drogenpolitischen Arbeit von JES vermittelt. Das Seminar will dir dabei helfen, deine Fähigkeiten und Interessen im Hinblick auf ein Engagement bei JES einzuschätzen.

Beginn: 16.03.2012, 17 Uhr | **Ende:** 18.03.2012, 14 Uhr

Ort: Bundesakademie Berlin-Pankow, Berlin

Zielgruppe: an Selbsthilfe interessierte Drogengebraucher/innen, Neue in der Drogenselbsthilfe

Leitung: Claudia Schieren

Referent: Marco Jesse

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 27.01.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29

Seminarkennnummer: 1D-2006

Motivierende Gesprächsführung in der Arbeit mit Drogengebraucher(inne)n

Wie lassen sich Menschen zu Verhaltensänderungen motivieren? Die Antwort lautet nicht selten „Druck ausüben“ oder „überreden“. Das allerdings ist kräftezehrend und führt selten zum Erfolg. Das von William Miller und Steven Rollnick entwickelte „Motivational Interviewing“ geht einen anderen Weg. Diese Methode zielt auf die Steigerung der „von innen kommenden“ Motivation zu Veränderung, indem sie Ambivalenzen aufspürt und aufzulösen versucht. Die Klient(innen) werden dabei auf geschmeidige, „mit dem Widerstand gehende“ Weise dazu gebracht, das zu finden, was sie wirklich wollen und was ihnen gut tut. Dieser Ansatz gründet auf der Annahme, dass Menschen nicht änderungsresistent, sondern ambivalent sind. Das heißt: Es gibt gute Gründe für, aber auch gegen eine Verhaltensänderung. Wenn man diesen Umstand würdigt und bestimmte Gesprächsprinzipien beherzigt, wird der Gesprächspartner Fürsprecher der eigenen Veränderung. Die motivierende Gesprächsführung stellt daher eine wichtige Basisqualifikation für die psychosoziale Arbeit dar.

Diese Fortbildung weist Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogen(selbst)hilfen in die Methode ein und ermöglicht den Erwerb von Grundkenntnissen und -fertigkeiten. Das Gelernte kann dann anhand ausgewählter Therapiesituationen und Fallbeispiele ausprobiert werden.

Beginn: 20.06.2012, 11 Uhr | **Ende:** 22.06.2012, 16 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit Schwerpunkt Beratung und Betreuung aus Aids- und Drogen(selbst)hilfen

Trainer: Andrea Commer

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 50,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 11.05.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29; Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 2D-2063

Safer Use und Erste Hilfe im Drogennotfall

Plakate und Broschüren zu Safer Use und Erster Hilfe im Drogennotfall sind in fast allen Einrichtungen der Aids- und Drogen(selbst)hilfe erhältlich. Aber wie steht es um das Wissen der Mitarbeiter/innen zu diesen Themen? Reicht es aus, um Safer-Use-Techniken praxisnah zu vermitteln und bei Drogennotfällen schnell und fachlich kompetent zu reagieren? Rückmeldungen aus der Arbeit vor Ort zeigen, dass viele Mitarbeiter/innen sich hier unsicher fühlen und nur über lückenhafte Kenntnisse verfügen.

Wer neu ist in der Aids- und Drogen(selbst)hilfe und Grundwissen zu Safer Use und Erster Hilfe erwerben möchte, hat in diesem Seminar Gelegenheit dazu. In praktischen Übungen und bei Exkursen zu Projekten vor Ort besteht die Möglichkeit, verschiedene Methoden zur Minimierung von Infektionsrisiken in punkto „HIV und Hep“ sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen – z. B. Beatmung, Herz-Druck-Massage, Lagern in stabile Seitenlage – kennenzulernen und einzuüben.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen aus niedrigschwelligen Einrichtungen und „traditionellen“ Drogenhilfen mit den Schwerpunkten Einzel- und Gruppenbetreuung, Beratung und Therapievermittlung.

Beginn: 07.09.2012, 17 Uhr | **Ende:** 09.09.2012, 14 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogen(selbst)hilfen

Leitung: Marco Jesse

Referent/in: Kerstin Dettmer, Jan-Hendrik Heudtlass

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 20.07.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29

Seminarkennnummer: 1D-2007

Beratung und HIV/HCV-Schnelltests für Drogengebraucher/innen

Zwei in Dortmund und Berlin durchgeführte Modellprojekte haben gezeigt, dass Schnelltestangebote im niedrighschwelligem Setting die Hürden deutlich senken, die der Inanspruchnahme eines HIV/HCV-Schnelltests entgegenstehen. Zusammen mit einer Beratung einschließlich Risikoeinschätzung können Angebote zum Erwerb von Kenntnissen und Risikomanagementstrategien, zu Diagnostik und gegebenenfalls zum Einstieg in eine antivirale Therapie somit dazu beitragen, HIV- und Hepatitisinfektionen zu vermeiden.

Angebote dieser Art für intravenös Drogen Gebrauchende sind bisher allerdings noch die Ausnahme. Diese Fortbildung will deshalb dazu motivieren, sich in diesem Arbeitsfeld zu engagieren, und vermittelt Kenntnisse, die für eine qualifizierte Durchführung von Test- und Beratungsangeboten gebraucht werden.

Beginn: 23.11.2012, 17 Uhr | **Ende:** 25.11.2012, 14 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogenhilfen

Leitung: Kerstin Dettmer

Referent/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 21.09.2012

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030 / 69 00 87-29; Zentrale, Tel. 030 / 69 00 87-0

Seminarkennnummer: 2D-2060

Präventionsveranstaltungen in Haft

„Für jeden Druck ein neues Spritzbesteck“ – diese Botschaft ist für inhaftierte Drogengebraucher/innen nur begrenzt tauglich, da die benötigten Utensilien in Deutschlands Haftanstalten kaum bis gar nicht verfügbar sind. Auch Broschüren zur HIV- und Hepatitis-Prävention, in denen berücksichtigt wird, unter welchen Bedingungen Gefangene Drogen konsumieren, tätowieren und piercen oder ihre Sexualität ausleben, sind meist schnell vergriffen. Sie ersetzen außerdem nicht das Gespräch und die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Umso wichtiger sind daher Präventionsveranstaltungen, um die Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten „hinter Gittern“ aufzuzeigen und die Kommunikation darüber zu fördern.

Das Know-how zur Vorbereitung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen in diesem Setting wird in diesem Seminar vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei praktische Übungen zu Safer-Use- und Safer-Sex-Trainings aus der DAH-Publikation „Risikominimierung im Strafvollzug – Arbeitsmaterialien für Praktiker/innen“.

Beginn: 20.01.2012, 17 Uhr | **Ende:** 22.01.2011, 13:30 Uhr

Ort: Königswinter

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Drogen-, Aids- und Gefangenenhilfen

Trainer/in: Bärbel Knorr und Wilfried Wilkens

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 22.11.2011

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 2D-2070

Methoden der Beratung und Betreuung in Haft

Die Beratung und Betreuung von HIV-positiven Gefangenen ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Das liegt zum einen an den Rahmenbedingungen, unter denen in Haftanstalten gearbeitet werden muss, zum anderen an den besonderen Problemlagen der Gefangenen, die Gegenstand der Beratung sind.

Um den Anforderungen dieses Settings gerecht werden zu können, sollen in diesem Seminar unter anderem die Aspekte Gesprächsführung, Planung und Zielsetzung, aber auch die (persönlichen) Möglichkeiten und Grenzen des Engagements bearbeitet werden. Neben der Vermittlung theoretischer und methodischer Kenntnisse wird es daher genügend Zeit und Raum für kollegiale Beratung und Fallbesprechung geben.

Beginn: 09.03. 2012, 17 Uhr | **Ende:** 11.03. 2012, 13:30 Uhr

Ort: Remagen, Haus Humboldtstein

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Drogen-, Aids- und Gefangenenhilfen

Trainer/in: Ralf Bär und Bärbel Knorr

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 13.01. 2012

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 1D-2008

Arbeitsgemeinschaft Haft der Aidshilfen – 1 und 2

In der AG Haft sind fast alle Bundesländer vertreten, in denen sich Aidshilfen im Justizvollzug engagieren. Wo es Landesarbeitskreise gibt, entsenden diese in der Regel Mitarbeiter/innen in die AG. Das Ziel ist, die in der Praxis gemachten Erfahrungen sowie Entwicklungen und Tendenzen in den einzelnen Bundesländern zu bündeln, um auf dieser Basis zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Inhaftierten in Deutschland beizutragen.

Die AG Haft trifft sich normalerweise einmal im Jahr, doch für dieses Jahr sind zwei Treffen geplant:

- Beim **1. Treffen** geht es um die Frage, ob „Gesundheit in Haft“ weiterhin bei der Justiz bleiben oder beim Gesundheitsministerium angesiedelt werden soll. Beschäftigen werden wir uns ebenso mit HIV- und Hepatitis-Tests und der Spritzenvergabe in Haft, dem Ergebnis der Substitutionsklage in Bayern, der Projektplanung 2013 und einem weiteren Thema, das vor Ort festgelegt wird.
- Das **2. Treffen** hat den Stellenwert und die Zukunft der Aidshilfe-Arbeit in Haftanstalten zum Thema – dies vor dem Hintergrund, dass die Zahl der in diesem Feld tätigen Aidshilfen zurückgeht. Diskutiert werden sollen z. B. folgende Fragen: Wie soll die Haftarbeit in den nächsten Jahren gestaltet werden? Welche Finanzierungsformen werden gebraucht? Wie soll die Öffentlichkeitsarbeit aussehen?

Die AG ist offen für neue Mitglieder – wer bei uns mitarbeiten will, kann jederzeit einsteigen!

1. Treffen

Beginn: 26.04.2012, 16 Uhr | **Ende:** 28.04.2012, 13:30 Uhr

Ort: Haus Hainstein, Eisenach

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung und Moderation: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 11

Teilnahmegebühr: nein

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 02.03.2012

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 4D-2277

2. Treffen

Beginn: 11.10.2012, 16 Uhr | **Ende:** 13.10.2012, 13:30 Uhr

Ort: Haus Hainstein, Eisenach

Zielgruppe: Vorstände, Geschäftsführungen und Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung und Moderation: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 11

Teilnahmegebühr: nein

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 10.08.2012

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 4D-2278

Haft und Recht

Wer Gefangene berät und betreut, muss einerseits die gesetzlichen Regelungen kennen, die für die soziale Arbeit gelten, andererseits das Strafvollzugsgesetz, das die rechtliche Grundlage für den Justizvollzug darstellt. Mitarbeiter/innen aus der Aids- und Drogenhilfe, die sich in Haftanstalten engagieren oder dies vorhaben, kommen ohne dieses spezielle Wissen nicht aus, denn Rat und Hilfe Suchende an Fachleute weiterzuvermitteln, wie dies „draußen“ üblich ist, ist hier kaum möglich.

In diesem Seminar kann man sich die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der sozialen Arbeit im Justizvollzug aneignen. Um die komplexe Materie möglichst anschaulich und praxisnah anzubieten, werden wir an Fallbeispielen arbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei die vorzeitige Entlassung, der Rechtsanspruch auf medizinische Versorgung in Haft, Zuzahlungen zu Medikamenten und Hilfsmitteln sowie wesentliche rechtliche Änderungen seit Einführung der Strafvollzugsgesetze der Länder.

Beginn: 11.05.2012, 17 Uhr | **Ende:** 13.05.2012, 13 Uhr

Ort: Theodor-Schwarz-Haus, Travemünde-Brodten

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen der Medizinischen Dienste der Justizvollzugsanstalten, Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung: Bärbel Knorr

Referent: Kai Bammann

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 08.03.2012

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 2D-2072

Menschen mit HIV und HCV im Justiz- und Maßregelvollzug

Seit einigen Jahren wird über die Zunahme psychischer Erkrankungen bei Drogen Gebrauchenden berichtet, was folglich auch diejenigen mit HIV und Hepatitis C in Haftanstalten betrifft. Drogenabhängigkeit und Begleiterkrankungen sind bereits in verschiedenen Studien untersucht worden. Dabei wird davon ausgegangen, dass 80 % der Patienten, die mit einer Drogenabhängigkeit in Behandlung sind, auch eine psychische Störung aufweisen (EBDD, Drogen im Blickpunkt 2004). 50 bis 90 % weisen eine Persönlichkeitsstörung auf, 20 bis 60 % eine Depression oder Angststörung und 15 bis 20 % eine psychotische Störung.

In diesem Seminar soll Grundwissen zu den häufigsten psychischen Begleiterkrankungen bei einer Drogenabhängigkeit vermittelt werden, um die im Justiz- und Maßregelvollzug befindlichen Betroffenen angemessen beraten und betreuen zu können. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie wirken sich psychische Begleiterkrankungen auf die Beratung und Betreuung in Haft aus? Welche HIV- oder HCV-bedingten Besonderheiten gibt es? Wie können die Angebote für die Zielgruppe optimiert werden?

Beginn: 07.12.2012, 17 Uhr | **Ende:** 09.12.2012, 13:30 Uhr

Ort: Brücke-Most-Zentrum, Dresden

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Drogen-, Aids- und Gefangenenhilfen

Leitung: Bärbel Knorr

Referent/in: Karl Lemmen, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühr“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss: 22.11.2012

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030 / 69 00 87-45

Seminarkennnummer: 2D-2070

Migrantinnen und Migranten in der Präventionsarbeit – Basisseminar

Um Angebote zur Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) besser auf die Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten zuschneiden zu können, müssen Menschen aus der Zielgruppe verstärkt an der Arbeit in diesem Feld beteiligt werden.

Dieses in deutscher Sprache durchgeführte Basisseminar soll Migrantinnen und Migranten befähigen, für und mit ihren Communities eine angemessene HIV/STI-Prävention – etwa in Form von Projekten oder Aktionen – umzusetzen. Dazu wird einerseits Grundwissen zu HIV/Aids und STIs, zu Hepatitis, Safer Sex, Empfängnisverhütung und Schwangerschaft vermittelt. Berücksichtigt werden dabei auch die Lebensbedingungen in den Communities (z. B. Aufenthaltsstatus, sozio-ökonomische und psychosoziale Situation), die Schwierigkeiten des Zugangs zu Einrichtungen des deutschen Gesundheitssystems und kulturell unterschiedliche Auffassungen von Gesundheit und Krankheit. Andererseits führt das Seminar in Moderations- und Präsentationstechniken sowie Methoden der Projektplanung ein, die dann in praktischen Übungen ausprobiert werden können.

Beginn: 01.03.2012, 15 Uhr | **Ende:** 04.03.2012, 13 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Migrant(inn)en, die sich bereits im Gesundheits- und Sozialwesen engagieren oder in die Präventionsarbeit einsteigen wollen

Trainer/innen: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19

Seminarkennnummer: 1MI-2024

Migranten-Communities besser kennenlernen durch „Community Mapping“

Was ist eine Community? Über welche Ressourcen verfügt sie, und welche Bedürfnisse haben die ihr zugehörigen Menschen? Fragen wie diese lassen sich nicht immer leicht beantworten. Hier bietet sich das „Community Mapping“ an. Mit dieser Methode können sich Migrantinnen und Migranten selbst ein Bild von ihrer Community machen – und das im wörtlichen Sinn: Sie zeichnen dabei eine Karte von ihrer Gemeinschaft und vermerken dort Treffpunkte, Einrichtungen, Probleme und andere Merkmale. Die Methode eignet sich daher auch für Gruppen mit geringer Lese- und Schreibkompetenz.

Community-Mitglieder und Mitarbeiter/innen von Migrantenorganisationen und anderen Hilfseinrichtungen lernen durch dieses partizipative Verfahren die Communities besser kennen und können so gemeinsam die nächsten Schritte für Verbesserungen des Gemeinschaftslebens planen. Im Projekt „Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en – PaKoMi“ der DAH und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung wurde diese Methode unter anderem von Mitgliedern afrikanischer Communities in Osnabrück und Hamburg sowie von bulgarischen Strichern in Dortmund erfolgreich angewendet (www.pakomi.de).

Dieses Seminar vermittelt Methoden des Community-Mappings, mit denen die Kontaktaufnahme zu Migranten-Communities, die Bedarfsbestimmung und das Arbeiten in und mit Migranten-Communities unterstützt werden kann.

Beginn: 16.03.2012, 17 Uhr | **Ende:** 18.03.2012, 13 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Migrant(inn)en und Migranten-Selbstorganisationen (MSO), Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen, die mit Migranten-Communities arbeiten

Leitung: Tanja Gangarova

Referent/in: Hella von Unger, Nozomi Spennemann

Teilnehmerzahl: maximal 18

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Tanja Gangarova, Tel. 030 / 69 00 87-18

Seminarkennnummer: 2MI-2104

Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in der HIV-Prävention

Gespräche und die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung stehen im Mittelpunkt einer lebensweltnahen Präventionsarbeit für und mit Migrant(inn)en. Dabei kann es aber auch leicht zu Missverständnissen und Störungen kommen, die schnell Abwehr hervorrufen und dazu führen können, dass Kontakte abgebrochen werden. Dieses Seminar soll dabei helfen, die Dynamik der interkulturellen Kommunikation zu reflektieren und Perspektiven für eine konstruktive Zusammenarbeit in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en zu entwickeln.

Anhand von Fallbeispielen und den Erfahrungen der Teilnehmer/innen soll erkundet werden, welche Rolle unterschiedliche kulturelle Erfahrungshintergründe in der alltäglichen Kommunikation spielen können. Wir untersuchen Herausforderungen der interkulturellen Zusammenarbeit mit Blick auf kulturelle, situative und personale Besonderheiten, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten bewusst zu machen. Dieses Bewusstsein dient wiederum als Grundlage für Handlungsstrategien, die es ermöglichen, ungewohnte Sichtweisen nachzuvollziehen, mit Mehrdeutigkeiten umzugehen und eine wechselseitige Verständigung zu erreichen.

Beginn: 14.09.2012, 17 Uhr | **Ende:** 15.09.2012, 13 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Multiplikator(inn)en mit Migrationshintergrund, Mitarbeiter/innen von Aidshilfen, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen im Feld „HIV und Migration“

Trainerin: Elke Bosse, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19

Seminarkennnummer: 2MI-2103

Community-Building zur Stärkung von Migranten-Gemeinschaften

Wie auch das Projekt „Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en – PaKoMi“ der DAH und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung deutlich gezeigt hat, brauchen Migranten-Communities Unterstützung, um sich selbst zu organisieren und als Partner in der HIV-Prävention und Gesundheitsförderung aktiv zu werden. Hier bietet sich das „Community-Building“ an, womit Prozesse der Stärkung, (Weiter-)Entwicklung und Selbstorganisation von Gemeinschaften bezeichnet werden.

Im Jahr 2012 will die DAH solche Prozesse an zwei Standorten Deutschlands über einen Zeitraum von etwa drei bis sechs Monaten fachlich begleiten und unterstützen. Den betreffenden Migranten-Communities oder -Selbstorganisationen soll es so ermöglicht werden, sich besser zu organisieren, zu vernetzen und als Partner in die HIV-Prävention und Gesundheitsförderung einzubringen. Die fachliche Begleitung unterstützt die Community-Partner vor Ort z. B. durch Moderation von Gruppensitzungen, Beratung zu Community-Building, gemeinsames Entwickeln von Zielen nach SMART-Kriterien oder – je nach Bedarf – auch beim Community-Mapping, bei der Projektplanung, Lobbyarbeit oder beim Fundraising.

Bewerben fürs Community-Building können sich Migranten-Selbstorganisationen und Migranten-Communities.

Weitere Informationen

bei der DAH erhältlich: Tanja Gangarova, Tel. 030 / 69 00 87-18,
tanja.gangarova@dah.aidshilfe.de

Seminarkennnummer: 2MI-2105

Bundesweites Treffen HIV-positiver Migrantinnen und Migranten

Herzlich eingeladen zu diesem Treffen sind in Deutschland lebende HIV-positive Migrantinnen und Migranten aus aller Welt. Das gemeinsam mit Migrant(inn)en konzipierte und vorbereitete Treffen dient dem Austausch und der Vernetzung sowie der Information, zum Beispiel über

- das Leben mit HIV
- neue Erkenntnisse in der antiretroviralen Therapie
- Kinderwunsch und Safer Sex
- die rechtliche und soziale Situation von Migrant(inn)en mit HIV/Aids – Aufenthalts-, Asyl- und EU-Recht, Kriminalisierung, Sozialrecht, Ausbildung und Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen
- Diskriminierung und Stigma
- Religion und Sexualität.

Außerdem wird es kreative und interaktive Workshops für Erwachsene und Kinder geben, in denen z. B. der Umgang mit Veränderungen im Leben (so etwa durch die Migration) mithilfe künstlerischer Methoden gelernt werden kann. Alle Workshops werden von professionellen Trainern – Ärzten, Anwälten, Psychologen, Sozialberatern usw. – begleitet.

Selbstverständlich wird es auch genügend Zeit und Raum für die Diskussion eigener Themen und Bedürfnisse geben. Das Treffen wird in Deutsch abgehalten. Bei Bedarf kann in die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch oder Amharisch übersetzt werden.

Wir freuen uns sehr, wenn viele Frauen und Männer diese Möglichkeit des Kennenlernens, Austauschs und Wissenserwerbs nutzen – sei es als Vertreter/Innen ihrer Selbsthilfegruppen oder Communities oder als Einzelpersonen.

Beginn: 16.08.2012, 17 Uhr | **Ende:** 19.08.2012, 13 Uhr

Ort: Evangelische Akademie Loccum (Niedersachsen)

Zielgruppe: HIV-positive Migrant(inn)en

Leitung: Tanja Gangarova, Alphonsine Bakambamba

Teilnehmerzahl: maximal 75

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19

Seminarkennnummer: 3MI-2213

Vernetzungstreffen afrikanischer Projekte und Communities

Im Rahmen der Studie „Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrant(inn)en – PaKoMi“ der DAH und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) entstand die Idee, afrikanische Projekte und Communities bundesweit zu vernetzen. In Deutschland gibt es nämlich noch keine Plattform, die es diesen Gruppen ermöglicht, sich regelmäßig auszutauschen und gemeinsame Aktionen der HIV-Primärprävention zu planen und umzusetzen. Mit Unterstützung der DAH soll diese Lücke nun geschlossen werden – dies auch mit Blick auf eine in Zukunft anzustrebende internationale Vernetzung.

Eingeladen zu diesem Treffen sind Vertreterinnen und Vertreter afrikanischer Projekte und Migranten-Selbstorganisationen sowie Schlüsselpersonen oder „Key-persons“ aus afrikanischen Communities, die in der Prävention von HIV und anderen (sexuell) übertragbaren Infektionen bereits aktiv sind oder aktiv werden wollen.

Beginn: 21.09.2012, 17 Uhr | **Ende:** 23.09.2012, 13 Uhr

Ort: Hamburg

Zielgruppe: Vertreter/innen afrikanischer Projekte und Migranten-Selbstorganisationen, Keypersons aus afrikanischen Communities

Leitung: Tanja Gangarova, Omer Ouedraogo

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19

Seminarkennnummer: 4MI-2303

Treffen des Netzwerks Afro-Leben+ in Deutschland

Das Netzwerk Afro-Leben+ ist ein Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Selbsthilfegruppen und Communities HIV-positiver Migrant(inn)en. Sie setzen sich für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Migrant(inn)en in Deutschland ein, stehen HIV-Positiven und Aidskranken als Ansprechpartner zur Verfügung und beteiligen sich an der HIV-Prävention. Regionale Treffen der Netzwerkfrauen und -männer dienen dazu, Erfahrungen und Ideen auszutauschen und sich gegen Isolation, Diskriminierung und Stigmatisierung zur Wehr zu setzen.

Afro-Leben+ bietet außerdem zusammen mit der Deutschen AIDS-Hilfe Fortbildungen an und beteiligt sich an der Entwicklung von Informationsmaterialien und anderen Projekten für Migrantinnen und Migranten.

Bei den Treffen im Jahr 2012 können partizipative audiovisuelle Methoden (PhotoVoice) erlernt werden, die es ermöglichen, Formen von Diskriminierung und Stigmatisierung zu erfassen sowie Strategien und Maßnahmen der Antidiskriminierung und Entstigmatisierung gemeinsam zu erarbeiten.

Weitere Informationen zu den Treffen und Seminaren von Afro-Leben+ sind im DAH-Fachbereich „Migration“, Tel. 030/69 00 87-19, erhältlich.

Migrant(inn)en als Mediatoren in der Präventionsarbeit – AufbauSeminar

Zu diesem Seminar laden wir Migrantinnen und Migranten ein, die bereits an Fortbildungen und Mediatoren-Schulungen im Feld „HIV und Migration“ teilgenommen haben. Hier können sie ihr Wissen zu HIV und anderen (sexuell) übertragbaren Infektionen auffrischen und vertiefen sowie neue Kenntnisse in den Bereichen Medizin, Drogenkonsum, Prostitution und Homosexualität im Kontext „HIV-, Hepatitis- und STI-Prävention“ erwerben.

Außerdem bieten wir interaktive Übungen an, in denen die eigenen Fähigkeiten in Projektplanung, Moderation und Vortragsgestaltung ausgebaut werden können. Ein weiteres Schulungsthema ist „Fundraising und Sponsoring“: Hier kann man lernen, wie man Geld für eigene Projekte akquiriert.

Termin: steht noch nicht fest

Ort: Berlin

Zielgruppe: Migrant(inn)en, die sich bereits im Gesundheits- und Sozialwesen engagieren

Leitung: Tanja Gangarova

Trainer/innen: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19

Seminarkennnummer: 2MI-2102

Die mobile Theatergruppe klärt auf

Im Jahr 2009 startete das Netzwerk Afro-Leben+ eine Theatergruppe, die auf Straßenfesten und bei Kulturveranstaltungen in verschiedenen Städten Deutschlands auftritt und in ihren kreativen, jährlich aktualisierten Darbietungen über HIV/Aids aufklärt. Sie besteht aus acht Frauen und Männern unterschiedlicher kultureller Herkunft, die sich ehrenamtlich in der HIV-Prävention engagieren. Sie wollen auf diese Weise in ihren Communities zur Enttabuisierung von HIV/Aids und zur Entstigmatisierung HIV-positiver Menschen beitragen.

Die mobile Theatergruppe kann jederzeit und für jede Stadt gegen eine geringe Aufwandsentschädigung für die Organisatoren vor Ort gebucht werden.

Weitere Informationen

bei der DAH erhältlich: Tanja Gangarova, Tel. 030 / 69 00 87-18,
tanja.gangarova@dah.aidshilfe.de

Die Theatergruppe kann

gebucht werden bei: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 /69 00 87-19,
alphonsine.bakambamba@dah.aidshilfe.de

Rundreise „Prävention und Beratung im Arbeitsfeld Migration“

Die eintägigen Seminare der Rundreise dienen dazu, die Beratungskompetenz von Mitarbeiter(inne)n aus Aidshilfen und kooperierenden Organisationen im Feld „HIV und Migration“ zu stärken und deren Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen zu erweitern. Im Jahr 2012 fokussiert die Rundreise auf das Aufenthaltsrecht und die daraus resultierenden sozialrechtlichen Ansprüche. Dabei geht es um folgende Aspekte:

- die HIV-Infektion als Abschiebehindernis
- die aufenthaltsrechtliche Situation von Bürgerinnen und Bürgern aus den neuen EU-Ländern
- der Ablauf des Asylverfahrens und Asylgründe
- Sozialrecht bei Migrantinnen und Migranten.

Auf Wunsch können auch andere Themen bearbeitet werden.

Trainerin: Bettina Gütschow

Weitere Informationen

bei der DAH erhältlich: Alphonsine Bakambamba, Tel. 030 / 69 00 87-19,
alphonsine.bakambamba@dah.aidshilfe.de;
Tanja Gangarova, Tel. 030 / 69 00 87-18,
tanja.gangarova@dah.aidshilfe.de

Seminarkennnummer: 2MI-2100

Medizinische Rundreise

Die „Medizinische Rundreise“ ist eine bundesweit angebotene Fortbildungsreihe zu HIV, sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) und Hepatitiden. Sie kann von DAH-Mitgliedsorganisationen „gebucht“ werden, um in Prävention, Beratung oder Selbsthilfe tätige Mitarbeiter/innen (auch anderer Organisationen) weiterzubilden. Entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Aidshilfen vor Ort werden inhaltliche Schwerpunkte zusammengestellt sowie Referent(inn)en und Moderator(inn)en eingeladen. Die Honorar- und Verpflegungskosten für diese Fachkräfte trägt die DAH, die regionale Einrichtung versendet die Einladung über ihren Verteiler, organisiert den Tagungsraum und übernimmt die Verpflegung der Teilnehmenden.

Die Seminare sollen die regionale Vernetzung der Aidshilfen und Selbsthilfegruppen mit Gesundheitsämtern, Drogen- und Sexualberatungsstellen, Einrichtungen der Jugend- und der Migrationsarbeit fördern. Die Einladung von Mitarbeiter(inne)n aus diesen Bereichen ist daher erwünscht.

Die Seminare der „Medizinischen Rundreise“ im Überblick:

- *„Die HIV-Infektion“* vermittelt den aktuellen Wissensstand zu HIV und Aids (Übertragung, Krankheitsverlauf mit und ohne Therapie, Opportunistische Infektionen und Krebs, Stadium Aids, Diagnostik, Therapie), ohne detailliert auf Präventionsmethoden und Therapie einzugehen.
- *„HIV-Präventionsmethoden“* ermöglicht den Erwerb fundierter Kenntnisse über Transmissionswege und Risikoeinschätzung und gibt einen Überblick über Präventionsmethoden wie Viruslast und Infektiosität, Prä- und Postexpositionsprophylaxe (PrEP und PEP), Beschneidung, Mikrobizide, Strategien der Risikominderung (Serosorting, Seropositioning, Verlobungstest).
- *„HIV-Therapie 2012“* präsentiert Aktuelles bei Ansatzpunkten der Therapie, Wirksamkeit und Verträglichkeit der Medikamente, Behandlungsbeginn, Kontrolluntersuchungen, Nachweisgrenze der Viruslast, Therapiewechsel und -pausen sowie Forschungsansätze zur Heilung.
- *„Hepatitis“* mit Schwerpunkt Hepatitis A, B und C geht ein auf Übertragungswege, Verlaufsformen, Besonderheiten bei HIV/Hepatitis-Koinfektion, Diagnostik, Präventionsbotschaften, Impfungen und Therapie.

- „Sexuell übertragbare Infektionen“ befasst sich mit Übertragungswegen, Vorbeugung sowie Diagnose und Behandlung von Syphilis, Gonorrhoe, Chlamydien, Humanem Papillomavirus (HPV), Herpes und anderen STIs und mit der Bedeutung von Koinfektionen für die HIV-Übertragung und die Therapie.

Referent(inn)en: Christiane Stöter, Helmut Hartl, Siegfried Schwarze, Bernd Vielhaber

Weitere Informationen:

bei der DAH erhältlich: Katja Schraml (Tel. 030 / 69 00 87-96) und
Beate Schönwetter (Tel. 030 / 69 00 87-15)

HIV/STI-Prävention und Beratung in der Arztpraxis – Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

Seit 2010 organisiert die DAH Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte, um sie bei der HIV- und STI-Beratung ihrer Patient(inn)en zu unterstützen und ihre kommunikative Kompetenz im Gespräch über Sexualität zu erhöhen.

2012 bieten wir Fortbildung in Form von dezentralen halbtägigen Workshops (in der Regel Mittwochnachmittag), Workshops auf Medizinkongressen, regionalen Fortbildungsreihen (Ärztlicher Qualitätszirkel), Vorträgen und Miniworkshops auf Tagungen und Kongressen an. Seminare sind zu folgenden Themen geplant (Termine siehe www.aidshilfe.de/aerztefortbildung):

- „*Let's talk about sex*“ zielt auf eine Verbesserung des Gesprächs über Sexualität – Wie rede ich mit meinen Patient(inn)en darüber? Wie berate ich angemessen zu Risiken und Schutzmöglichkeiten? – und die Stärkung der Fähigkeit, sexuelle Identitäten zu erkennen und anzunehmen, um Tests und Beratung individuell gestalten zu können.
- „*Sexuelle Orientierung und ihre Bedeutung für Beratung, Diagnostik und Therapie*“ vermittelt Kenntnisse über die Lebenswelten und Sprachcodes homo- und bise sexueller Menschen. Ein besseres Verständnis dieser Aspekte ermöglicht eine auf den Patienten zugeschnittene Prävention und STI-Diagnostik (inkl. Screening).
- „*HIV-Test anbieten – Testergebnisse mitteilen*“ bietet Fachwissen zu Transmission, Diagnostik und Behandlung von HIV und anderen STIs, Standards der Testdurchführung sowie zu Inhalten und Ablauf der Beratung vor und nach dem Test.

DAH-Mitgliedsorganisationen können eine Ärztefortbildung für ihre Region beantragen.

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Referent(inn)en: jeweils ein/e Mediziner/in und ein/e Psycholog/in oder Sexualpädagoge/-pädagogin

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Anmeldeschluss für

das erste Halbjahr 2012: 31.01.2012

Rückfragen: Steffen Taubert, Tel. 030 / 69 00 87-88

ZWEITEILIGE SEMINARREIHE: EINFÜHRUNG IN DIE AIDSHILFE-ARBEIT

Die zweiteilige Einführung gibt einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsfelder der Aidshilfe und vermittelt grundlegende Kenntnisse für das eigene Engagement. Beide Veranstaltungen richten sich schwerpunktmäßig an neue Ehrenamtliche und sollten in den ersten sechs Monaten der Mitarbeit in einer Aidshilfe besucht werden.

Teil 1 – Orientierung für Neue:

Erstes Kennenlernen der verschiedenen Aufgabenfelder und zentralen Themen der Aidshilfe-Arbeit.

Zeitlicher Umfang: 1 x 3 Tage (Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr)

Das in Teil 1 Vermittelte ist Voraussetzung für den Besuch weiterführender Schulungen, z. B. des Beratertrainings. Die Teilnahme ist daher Pflicht, es sei denn, es kann die Teilnahme an einem Einführungstraining der eigenen Aidshilfe im Umfang von mindestens 20 Stunden nachgewiesen werden.

Teil 2 – Grundlagen der Kommunikation:

Vermittlung allgemeiner kommunikativer Kompetenzen, die in verschiedenen Arbeitsfeldern der Aidshilfe benötigt werden.

Zeitlicher Umfang: 1 x 2 Tage (Freitag 15:00 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr)

Teil 2 richtet sich ausschließlich an Einsteiger/innen, die nicht aus sozialen Berufen kommen. Mitarbeiter/innen aus sozialen Berufen sind von einer Teilnahme befreit.

Beide Teile der Einführung können unabhängig voneinander belegt und gebucht werden.

Teil 1: Orientierung für Neue

Dieses Seminar bietet neuen Mitarbeiter(inne)n eine erste Orientierung im Arbeitsfeld Aidshilfe: Es verschafft einen Überblick über die Aufgaben und Anforderungen der Aidshilfe-Arbeit und ermöglicht die Aneignung des erforderlichen Grundwissens zu medizinischen und psychosozialen Aspekten der HIV-Infektion. Darüber hinaus werden die Teilnehmer/innen dazu angeregt, sich mit ihrer Motivation und ihren Fähigkeiten für ein Engagement in der Aidshilfe auseinanderzusetzen.

Das Seminar sollte in den ersten sechs Monaten der Aidshilfe-Mitarbeit besucht werden. Vorausgesetzt wird Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV/Aids von A bis Z. Heutiger Wissensstand“ in der aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

1. Termin

Beginn: 12.01.2012, 18 Uhr | **Ende:** 15.01.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/in: Christina Micko, Michael Rack

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22

Anmeldeschluss: 12.11.2011

Seminarkennnummer: 1B-2030

2. Termin

Beginn: 12.04.2012, 18 Uhr | **Ende:** 15.04.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/innen: Mara Wiebe, Klaus Steinkemper, Birgit Brockmann

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22

Anmeldeschluss: 12.02.2012

Seminarkennnummer: 1B-2031

3. Termin

Beginn: 21.06.2012, 18 Uhr | **Ende:** 24.06.2012, 14:30 Uhr

Ort: Konradshöhe bei Berlin

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/in: Edgar Kitter, Birgit Brockmann, Klaus Steinkemper

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28

Anmeldeschluss: 21.04.2012

Seminarkennnummer: 1B-2032

4. Termin

- Beginn:** 30.08.2012, 18 Uhr | **Ende:** 02.09.2012, 14:30 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit
Trainer/in: Ulrich Mennecke, Birgit Brockmann
Teilnehmerzahl: maximal 16
Teilnahmegebühr: keine
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22
Anmeldeschluss: 30.06.2012
Seminarkennnummer: 1B-2033

5. Termin

- Beginn:** 18.10.2012, 18 Uhr | **Ende:** 21.10.2012, 14:30 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit
Trainer/in: Christina Micko, Michael Rack
Teilnehmerzahl: maximal 20
Teilnahmegebühr: keine
Fahrtkostenerstattung: nein
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22
Anmeldeschluss: 18.08.2012
Seminarkennnummer: siehe Jahresprogramm der Akademie Waldschlösschen

Teil 2: Grundlagen der Kommunikation

Der Erfolg der Aidshilfe-Arbeit hängt entscheidend davon ab, ob die Mitarbeiter/-innen es verstehen, Menschen richtig anzusprechen. Ob Prävention, Telefonberatung oder Öffentlichkeitsarbeit: überall sind „kommunikative Kompetenzen“ gefragt. Dieses Seminar gibt zunächst einen Überblick über Grundbegriffe der Kommunikationstheorie. In praktischen Übungen werden anschließend die Grundlagen der Kommunikation in verschiedenen Feldern der Aidshilfe erarbeitet. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Wie kommt das, was ich als Aidshilfe-Mitarbeiter/in vermitteln will, beim Empfänger an?
- Worauf muss ich achten, um meine Botschaft „rüberzubringen“?
- Welche Rolle spielen nonverbale Signale?
- Welche Faktoren hemmen, welche fördern das Gespräch?

Als Literatur empfehlen wir das „Handbuch für Berater/innen“ der Deutschen AIDS-Hilfe in der aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

1. Termin

- Beginn:** 10.02.2012, 15 Uhr | **Ende:** 12.02.2012, 14:30 Uhr
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/in: Ulrich Mennecke, Susanne Drangmeister
Teilnehmerzahl: maximal 16
Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen
Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22, oder Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28
Anmeldeschluss: 09.12.2011
Seminarkennnummer: 1B-2034

2. Termin

- Beginn:** 11.05.2012, 15 Uhr | **Ende:** 13.05.2012, 14:30 Uhr
Ort: Konradshöhe bei Berlin
Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/in: Grit Mattke, Ulrich Mennecke
Teilnehmerzahl: maximal 14
Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28
Anmeldeschluss: 11.03.2012
Seminarkennnummer: 1B-2035

3. Termin

Beginn: 17.08.2012, 15 Uhr | **Ende:** 19.08.2012, 14:30 Uhr

Ort: Konradshöhe bei Berlin

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse

Trainer/in: Stefan Faistbauer, Birgit Brockmann

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28

Anmeldeschluss: 17.06.2012

Seminarkennnummer: 1B-2036

4. Termin

Beginn: 02.11.2012, 15 Uhr | **Ende:** 04.11.2012, 14:30 Uhr

Ort: Konradshöhe bei Berlin

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse

Trainer/in: Klaus Steinkemper, Grit Matzke

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 30,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28

Anmeldeschluss: 02.09.2012

Seminarkennnummer: 1B-2037

Einführung in die Aidshilfe-Beratung – zweiteilig

Dieses Beratertraining ermöglicht es Anfänger(inne)n und Fortgeschrittenen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratung zu erwerben. Zum einen werden theoretische Kenntnisse zur Gesprächsführung vermittelt, zum anderen wird Gelegenheit gegeben, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten, wobei Fallbeispiele aus der Praxis als Übungsfelder dienen. Das Training regt zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Beratung an und bietet den Teilnehmer(inne)n Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Aidshilfe-spezifische Themenschwerpunkte des Trainings sind HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Als Literatur empfehlen wir das „Handbuch für Berater/-innen“ und die „Infomappe für die Beratung in Aidshilfen“ der Deutschen AIDS-Hilfe in der jeweils aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

1. Seminar

Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

In diesem Seminar können entsprechende Untergruppen gebildet werden. Fortgeschrittene haben so die Möglichkeit, diesen Kurs wiederholt zu besuchen.

Teil 1, Beginn: 01.03.2012, 18 Uhr | **Ende:** 04.03.2012, 14:30 Uhr

Teil 2, Beginn: 16.03.2012, 15 Uhr | **Ende:** 18.03.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Berater/innen (Einsteiger/innen und Fortgeschrittene)

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Mindestalter 23 Jahre; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/innen: Jörg Lühmann, Susanne Drangmeister, Christina Micko

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 75,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22

Anmeldeschluss: 01.01.2012

Seminarkennnummer: siehe Jahresprogramm der Akademie Waldschlösschen

2. Seminar

Teil 1, Beginn: 31.05.2012, 18 Uhr | **Ende:** 03.06.2012, 14:30 Uhr

Teil 2, Beginn: 15.06.2012, 15 Uhr | **Ende:** 17.06.2012, 14:30 Uhr

Ort: Konradshöhe bei Berlin

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratung

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Mindestalter 23 Jahre; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/in: Grit Mattke, Stefan Faistbauer

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 75,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28

Anmeldeschluss: 31.03.2012

Seminarkennnummer: 1B-2038

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

3. Seminar

Teil 1, Beginn: 06.09.2012, 18 Uhr | **Ende:** 09.09.2012, 14:30 Uhr

Teil 2, Beginn: 28.09.2012, 15 Uhr | **Ende:** 30.09.2012, 14:30 Uhr

Ort: Konradshöhe bei Berlin

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratung

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Mindestalter 23 Jahre; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/in: Mara Wiebe, Edgar Kitter

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 75,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030 / 69 00 87-28

Anmeldeschluss: 06.07.2012

Seminarkennnummer: 1B-2039

4. Seminar

Teil 1, Beginn: 15.11.2012, 18 Uhr | **Ende:** 18.11.2012, 14:30 Uhr

Teil 2, Beginn: 07.12.2012, 15 Uhr | **Ende:** 09.12.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Berater/innen (Einsteiger und Fortgeschrittene)

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Mindestalter 23 Jahre; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/innen: Jörg Lühmann, Christina Micko, Susanne Drangmeister

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 75,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77-22

Anmeldeschluss: 15.09.2012

Seminarkennnummer: 1B-2040

SCHULUNGSREIHE: HIV UND PSYCHE

Veränderungen der HIV-Erkrankung infolge der Kombinationstherapien haben zu neuen Herausforderungen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV/Aids geführt. Menschen mit neurologischen und psychiatrischen Begleiterkrankungen beispielsweise müssen heute häufiger über längere Zeit fachlich angemessen unterstützt werden. Psychiatrische Symptome waren früher eher eine zeitlich begrenzte Randerscheinung im Krankheitsgeschehen der letzten Lebensphase. In den letzten Jahren dagegen sind sie zu einer zentralen Herausforderung in der Beratung und Betreuung geworden.

Die Mitarbeiter/innen von Versorgungssystemen müssen in der Lage sein, Anzeichen für entsprechende Krankheitsbilder zu erkennen und die Klient(inn)-en an fachlich spezialisierte Kolleg(inn)en weiterzuverweisen. Zugleich sind sie gefordert, dem seelischen Leiden ihrer Klient(inn)en standzuhalten, um eine längerfristig angelegte Arbeitsbeziehung eingehen zu können.

Unsere Schulungsreihe „HIV und Psyche“ für hauptamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en in sozialen Einrichtungen vermittelt das dazu notwendige Grundwissen über Krankheitsbilder, Diagnose und Behandlung und ermöglicht gemeinsames Arbeiten an Fallbeispielen aus der Praxis. Hier ein Überblick über das Kursangebot:

Grundkurse	Angebot
1: Affektive Störungen: Depression und Manie	jährlich
2: Das Borderline-Syndrom als Herausforderung für die Teamarbeit	jährlich
Aufbaukurse	Angebot
Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Menschen mit psychiatrischen Problemen	alle 2 Jahre
„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – Aufnahme neuer Klient(inn)en in die Pflege und Betreuung	alle 2 Jahre
Abschied und Entlassung – verstehen, was passiert	alle 2 Jahre
Schwierige Situationen in Beratung und Betreuung	alle 2 Jahre
Betreuung von Menschen mit chronischer Substanzabhängigkeit	alle 2 Jahre
Das Konzept der Mentalisierung in der sozialen Arbeit (NEU ab 2012)	alle 2 Jahre
Migration und Trauma (NEU ab 2013)	alle 2 Jahre

Der Einstieg in die Schulungsreihe muss mit einem der beiden Grundkurse erfolgen, die Aufbaukurse können je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten belegt werden.

Grundkurs 1: Affektive Störungen: Depression und Manie

Depressionen treten bei Menschen mit HIV häufiger auf als im Bevölkerungsdurchschnitt und spielen daher auch in der Beratung und Betreuung eine wichtige Rolle. Neben der Vermittlung von Kenntnissen über das Krankheitsbild und die Behandlungsmöglichkeiten wird in diesem Kurs am Phänomen der Gegenübertragung gearbeitet, das die Arbeit im Versorgungsalltag wesentlich beeinflusst.

Die Analyse problematischer Erfahrungen im Umgang mit depressiven Phasen und manischen Schüben der Klient(inn)en soll es den Teilnehmenden ermöglichen, eigene Reaktionen und Gefühle zu verstehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Das bedeutet auch, die Grenzen der eigenen Arbeit zu erkennen und zu akzeptieren. Darüber hinaus sollen die Herausforderungen in der Arbeit mit depressiven und manischen Klient(inn)en aufgezeigt und die Bedeutung der Teamarbeit zur Bewältigung schwieriger Situationen dargestellt werden.

Das Seminar will dazu befähigen, in schwierigen Situationen von den eigenen Gefühlen zurückzutreten und die Verhaltensweisen der Klient(inn)en besser zu verstehen.

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

1. Termin, Beginn: 27.01.2012, 16 Uhr | **Ende:** 29.01.2012, 14 Uhr

2. Termin, Beginn: 10.08.2012, 16 Uhr | **Ende:** 12.08.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Schönbrunn, Markt Indersdorf (bei München)

Zielgruppe: Sozialpädagog(inn)en, Psycholog(inn)en, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal und andere Beschäftigte im HIV-Bereich

Leitung: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 150,- € für Sozialpädagog(inn)en und Pflegekräfte; 250,- € für Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeut(inn)en; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: **1. Termin:** 27.11.2011 | **2. Termin:** 10.06.2012

Seminarkennnummern: **1. Termin:** 2B-2130 | **2. Termin:** 2B-2133

Grundkurs 2: Das Borderline-Syndrom als Herausforderung für die Teamarbeit

Das Borderline-Syndrom ist gekennzeichnet durch wechselnde emotionale Zustände, heftige zwischenmenschliche Beziehungen sowie durch Probleme im Umgang mit Wut. Die Pflege und Betreuung von Menschen mit einem Borderline-Syndrom erfordert zwangsläufig einen höheren Aufwand an Planung, Strukturierung und emotionaler Energie. Angesichts der Schwierigkeiten in der Versorgung ist es wichtig, mit den häufigsten Erscheinungsformen der Symptomatik vertraut zu sein.

Auffällig ist, dass die Vorstellungen vom „richtigen Umgang“ mit solchen Klient(inn)en sehr unterschiedlich sind, was bis zur Spaltung eines Teams führen kann. Diese Dynamik als eine „Spiegelung“ der Situation der Betreuten zu verstehen, ist ein wichtiger Schritt zu einer angemessenen Betreuung und entlastet zugleich die Mitarbeiter/innen. Im Seminar wird deshalb zum einen Basiswissen zum Krankheitsbild vermittelt, zum anderen durch reflektierte Selbsterfahrung und Fallarbeit das Verständnis für die Dynamik eines Borderline-Syndroms gefördert.

Die Seminarteilnehmer/innen sollen außerdem

- Borderline-spezifische Gegenübertragungen identifizieren lernen
- erkennen, wie wichtig klare Strukturen – auch in der Abgrenzung – sind
- wesentliche Aspekte der Gestaltung von Verträgen mit den Patient(inn)en kennenlernen
- lernen, wo die Grenzen der Betreuung liegen: dies zum Schutz des Personals und der Betreuten.
- lernen, Warnzeichen möglichst früh zu erkennen, um einer Eskalation zwischen Betreuenden und Betreuten vorzubeugen.

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

- 1. Termin, Beginn:** 13.07.2012, 16 Uhr | **Ende:** 15.07.2012, 14 Uhr
- 2. Termin, Beginn:** 19.10.2012, 16 Uhr | **Ende:** 21.10.2012, 14 Uhr
- Ort:** Akademie Schönbrunn, Markt Indersdorf (bei München)
- Zielgruppe:** Sozialpädagog(inn)en, Psycholog(inn)en, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal und andere Beschäftigte im HIV-Bereich
- Leitung:** Michaela Müller, Karl Lemmen
- Teilnehmerzahl:** maximal 15
- Teilnahmegebühr:** 150,- € für Sozialpädagog(inn)en und Pflegekräfte; 250,- € für Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeut(inn)en; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6
- Fahrtkostenerstattung:** ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7
- Anmeldung:** Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
- Rückfragen:** Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96
- Anmeldeschluss:** **1. Termin:** 13.05.2012 | **2. Termin:** 19.08.2012
- Seminarkennnummern:** **1. Termin:** 2B-2132 | **2. Termin:** 2B-2135

Aufbaukurs: Das Konzept der Mentalisierung in der sozialen Arbeit

Dieser neue Kurs baut auf dem Grundkurs „Das Borderline-Syndrom als Herausforderung für die Teamarbeit“ auf. Ausgehend von „mitgebrachten“ und als besonders schwierig erlebten Fällen aus der Praxis wird in das Konzept der Mentalisierung eingeführt. Diese relativ junge Theorie von Fonaghy und Bateman liefert ein zusätzliches Instrument zum Verständnis schwerer seelischer Störungen und zu einem entwicklungsfördernden Umgang mit den Betroffenen.

Mentalisieren bedeutet, äußerlich wahrnehmbares Verhalten bei sich und anderen im Zusammenhang mit inneren, sprich: „mental“ Zuständen und Vorgängen zu erleben und zu verstehen. Man geht davon aus, dass bei Menschen mit Borderline-Syndrom und anderen schweren Traumatisierungen diese Fähigkeit (zeitweise) beeinträchtigt ist.

Anhand der Fälle aus der Praxis der Teilnehmer/innen wird überprüft, ob die „Mentalisierung“ in der sozialen Arbeit und Pflege eine Hilfe zum Verstehen darstellen kann und inwieweit ein solches Vorgehen sinnvoll und umsetzbar ist.

Beginn: 02.03.2012, 16 Uhr | **Ende:** 04.03.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Schönbrunn, Markt Indersdorf (bei München)

Zielgruppe: Sozialpädagog(inn)en, Psycholog(inn)en, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal und andere Beschäftigte im HIV-Bereich

Leitung: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 150,- € für Sozialpädagog(inn)en und Pflegekräfte; 250,- € für Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeut(inn)en; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 02.01.2012

Seminarkennnummer: 2B-2131

Aufbaukurs: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – Aufnahme neuer Klient(inn)en in die Pflege und Betreuung

Die Aufnahme neuer Klient(inn)en gehört zu den Schlüsselprozessen in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. „Wenn man keinen guten Start hinlegt, hängt einem das in der Betreuung lange nach“, so die Erfahrung vieler Profis. Die Aufnahme markiert schließlich immer auch den Beginn einer zwischenmenschlichen Beziehung und eines Arbeitsbündnisses mit bestimmten Zielen und Aufträgen.

Was die Klient(inn)en besonders bewegt, sprechen sie beim Erstkontakt zwar nicht immer direkt an, setzen es aber häufig umso deutlicher in Szene. Für diese „szenischen“ Informationen und ihre Bedeutung für die Betreuung will dieses Seminar sensibilisieren. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen soll z. B. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Was ist beim Erstkontakt zu beachten?
- Wer ist in den Prozess einzubeziehen? Mit wem muss kooperiert werden?
- Welche Informationen (auch biografische) sind einzuholen, um entscheiden zu können, ob das eigene Betreuungsangebot für den/die Bewerber/in geeignet ist?
- Welche Vereinbarungen sind bereits vor der Aufnahme zu treffen?
- Wie lassen sich die „szenischen“ Informationen des Erstkontakts nutzen, um mehr über die Situation des Klienten zu erfahren und rechtzeitig die Grenzen des eigenen Betreuungsangebots zu erkennen?

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

Beginn: 14.09.2012, 16 Uhr | **Ende:** 16.09.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Schönbrunn, Markt Indersdorf (bei München)

Zielgruppe: Sozialpädagog(inn)en, Psycholog(inn)en, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal und andere Beschäftigte im HIV-Bereich

Leitung: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 150,- € für Sozialpädagog(inn)en und Pflegekräfte; 250,- € für Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeut(inn)en; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 14.07.2012

Seminarkennnummer: 2B-2134

Aufbaukurs: Abschied und Entlassung – verstehen, was passiert

Ob eine Betreuung erfolgreich abgeschlossen wird, eine disziplinarische Entlassung ansteht oder ein Patient stirbt: beim Abschied geht es immer um „Beziehungsarbeit“, die nur im Idealfall von allen Beteiligten gemeinsam geleistet wird. Meist ist es die Aufgabe der professionellen Betreuer/innen, zu verstehen, was gerade passiert.

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen soll herausgearbeitet werden, was beim Thema Abschied zusammenwirkt:

- die Lebensgeschichte der Klient(inn)en, z. B. deren Muster, Beziehungen einzugehen und zu beenden
- die Kultur der Einrichtung, das heißt, ihre Traditionen, Rituale und Tabus im Umgang mit Endlichkeit und Begrenzung
- Erfahrungen, Modelle und normative Vorstellungen vom „guten Ende“, von denen die Helfer/innen geprägt sind.

Ein vertieftes Verständnis der Trennungsdynamik ermöglicht es, die Gefühle, auf denen Helfende häufig „sitzen bleiben“, in einem anderen Licht zu sehen. Wer versteht, was passiert, kann Klient(inn)en gehen lassen – egal, welche Form des Abschieds sie wählen – und ihnen die Tür für eine mögliche Wiederkehr offenhalten.

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

Beginn: 14.12.2012, 16 Uhr | **Ende:** 16.12.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Schönbrunn, Markt Indersdorf (bei München)

Zielgruppe: Sozialpädagog(inn)en, Psycholog(inn)en, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal und andere Beschäftigte im HIV-Bereich

Leitung: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 150,- € für Sozialpädagog(inn)en und Pflegekräfte; 250,- € für Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeut(inn)en; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 14.10.2012

Seminarkennnummer: 2B-2136

Versorgung von Menschen mit HIV: aktuelle Fragen und neue Konzepte

Eingeladen zu diesem Seminar sind Praktikerinnen und Praktiker aus den Bereichen Pflege, Versorgung und Sozialarbeit, um die aktuellen Fragen in der Versorgung von Menschen mit HIV zu reflektieren und Impulse für notwendige Veränderungen zu setzen – durch das sich wandelnde Krankheitsbild sowie die Entwicklungen des Sozialsystems verändern sich zwangsläufig auch die Anforderungen in diesem Arbeitsfeld.

Das detaillierte Seminarprogramm wird im Sommer 2012 erstellt und versandt, um auf aktuelle Entwicklungen und neue Herausforderungen eingehen zu können.

Termin: Herbst 2012 (siehe www.aidshilfe.de)

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen in der Versorgung von Menschen mit HIV

Leitung und Moderation: Silke Eggers, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 70,- € bei Unterbringung im EZ, 30,- € bei privater Unterbringung; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Eggers, Tel. 030 / 69 00 87-73

Seminarkennnummer: 2B-2138

Rundreise „HIV und Depression“ – Fortbildung für Mitarbeiter/innen

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass bis zu 80% der HIV-Positiven von seelischen Störungen wie z. B. Depressionen betroffen sind. Häufig werden die Symptome nicht erkannt und folglich auch nicht behandelt. Andererseits gibt es inzwischen hoch wirksame und gut verträgliche Behandlungsansätze. Seelische Erkrankungen werden in unserer Gesellschaft freilich noch immer tabuisiert; an einer Depression erkrankte Menschen mit HIV werden daher oft doppelt stigmatisiert. Umso wichtiger ist es, dass sich Aidshilfen als Orte anbieten, wo man dieses Thema offen ansprechen kann und an kompetente Fachleute vermittelt wird. Voraussetzung dafür ist, dass alle Mitarbeiter/innen die Anzeichen einer Depression erkennen und einordnen können.

Die Rundreise „HIV und Depression“ ermöglicht es Aidshilfen und anderen im Arbeitsfeld tätigen Einrichtungen, vor Ort gemeinsame Seminare auszurichten (eintägig, etwa von 10–17 Uhr). Entsprechend den Wünschen der Interessenten werden die Themen zusammengestellt, ein Seminarkonzept erarbeitet sowie Referent(inn)en und Moderator(inn)en eingeladen. Die Kosten trägt die DAH, die regionale Einrichtung versendet die Einladung über ihren Verteiler und organisiert den Tagungsraum.

Mögliche Themen:

- HIV und Psyche – ein Überblick über die Fakten
- HIV und Depression: Was sind erste Anzeichen? Wie geht man mit der eigenen Hilflosigkeit um? Wie sehen Diagnose und Behandlung aus? Wann ist wer der richtige Ansprechpartner? Psychotherapie oder Pharmakotherapie – was ist wann angezeigt?
- Welche Rolle spielen Angehörige und Ehrenamtliche bei der Bewältigung der Depression? Was kann man tun, was sollte man besser lassen?
- Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung können vor Ort genutzt werden?

Leitung: Karl Lemmen, Werner Bock, N.N.

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030 / 69 00 87-69

Seminarkennnummer: 2B-2137

Rundreise „HIV und seelisches Gleichgewicht“ – Patientenschulung für Menschen mit HIV

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass chronische kranke Menschen stärker gefährdet sind, aus dem seelischen Gleichgewicht zu geraten. Jede/r hat eine eigene Strategie, die Balance zu halten, doch manche sind dabei nicht dauerhaft erfolgreich. Seelische Erkrankungen werden außerdem immer noch tabuisiert – davon betroffene Menschen mit HIV sind daher doppelt von Stigmatisierung bedroht. Oft werden die Symptome nicht erkannt und folglich auch nicht behandelt; dabei gibt es hoch wirksame und gut verträgliche Behandlungsansätze.

Dieser Workshop bietet einen Raum, in dem man sich mit anderen Betroffenen offen über dieses Thema austauschen kann, wo man neue Impulse und Ideen erhält, um die persönlichen Strategien erweitern zu können.

Die Themen orientieren sich an den Interessent(inn)en. Mögliche Themen sind beispielsweise

- HIV und seelisches Gleichgewicht – ein Überblick über die Fakten
- Symptome einer Depression, Diagnosen, Erkrankungsformen
- Ursachen von Depressionen und Erklärungsmodelle
- Behandlung: Psychotherapie, Medikamente und ihre Nebenwirkungen
- Rückfallverhütung: Langzeitbehandlung und Selbsthilfe
- „Goldene Regeln“ im Umgang mit negativen Gefühlen

Leitung: Karl Lemmen, Werner Bock, N.N.

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030 / 69 00 87-69

Seminarkennnummer: 2B-2137

SEMINARREIHE: HIV UND RECHT

Reformen im deutschen Sozialrecht und therapiebedingte Veränderungen im Krankheitsbild der HIV-Infektion führen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV/Aids immer wieder zu neuen Herausforderungen. Die Beratungsthemen sind vielfältiger und komplexer geworden; neben Fragen zur HIV-Infektion geht es heute vermehrt auch um soziale Absicherung, Beschäftigung und Versorgung. Aidshilfe-Mitarbeiter/innen sind deshalb gefordert, alles im Auge zu behalten, was sich in Sachen Sozialrecht tut, und sich kontinuierlich fortzubilden, um kompetent handeln und verweisen zu können.

Die Deutsche AIDS-Hilfe und die Akademie Waldschlösschen bieten daher gemeinsam die Fortbildungsreihe „HIV und Recht“ an:

- Im **Grundkurs** (2 x pro Jahr) und **Aufbaukurs** (1 x pro Jahr) für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen wird umfangreiches Wissen zu praxisrelevanten Rechtsgrundlagen vermittelt.
- Das **Rechtskolleg** (1 x pro Jahr) für Hauptamtliche dient dem kollegialen Austausch und der Fortbildung erfahrener Berater/innen zu ausgewählten Rechtsfragen.

Die Seminare können den eigenen Vorkenntnissen entsprechend belegt werden.

Grundkurs

Menschen mit HIV/Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an die Aidshilfen. Um Mitarbeiter/innen in Sachen „HIV und Recht“ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei werden das Sozialrecht sowie Rechte und Pflichten der Sozialbehörden im Überblick erläutert und Strukturen und Abläufe transparent gemacht. Vermittelt werden unter anderem Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen der Kranken- und Rentenversicherung, der Rehabilitation sowie des SGB II und XII. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden Handlungsstrategien aufgezeigt und deren Anwendung im Praxisalltag eingeübt.

Den Grundkurs veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

1. Termin, Beginn: 25.03.2012, 17 Uhr | **Ende:** 29.03.2012, 14:30 Uhr

2. Termin, Beginn: 19.08.2012, 17 Uhr | **Ende:** 23.08.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Aidshilfen, Multiplikator(inn)en aus Netzwerken und der Selbsthilfe

Leitung: Monika Henne

Referent/in: Elke Kreis, Andreas Neumann

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 60,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77 22

Anmeldeschluss: **1. Termin:** 25.01.2012 | **2. Termin:** 19.06.2012

Seminarkennnummer: **1. Termin:** 2B-2139 | **2. Termin:** 2B-2156

Aufbaukurs

Wer mit den Grundzügen des Sozialrechts bereits vertraut ist, hat in diesem Aufbaukurs die Möglichkeit, sich mit den anderen Beteiligten über aktuelle Entwicklungen im Bereich „HIV und Recht“ auszutauschen und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Neben der fallbezogenen Diskussion (eigene Fälle können gerne eingebracht werden!) bietet der Kurs einen Überblick über die Pflegeversicherung nach dem SGB XI.

Veranstalterin ist die Akademie Waldschlösschen.

Beginn: 14.10.2012, 17 Uhr | **Ende:** 17.10.2012, 14:30 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen, Multiplikator(inn)en aus Netzwerken und der Selbsthilfe

Leitung: Monika Henne

Referent/in: Elke Kreis, Andreas Neumann

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 45,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592 / 92 77 22

Anmeldeschluss: 14.08.2012

Seminarkennnummer: siehe Veranstaltungskalender der Akademie Waldschlösschen

Rechtskolleg: Ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit – Vertiefungskurs

Das Rechtskolleg wendet sich an Beraterinnen und Berater mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung und ermöglicht es, aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Aidshilfe-Arbeit zu reflektieren. Neben der Informationsvermittlung und der Vertiefung einzelner Rechtsgebiete geht es um die Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis.

Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Wünsche der Teilnehmer/innen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Wir wiederum erwarten von ihnen, dass sie Fälle und Fragen aus ihrem Beratungsalltag einbringen.

Beginn: 07.10. 2012, 16 Uhr | **Ende:** 09.10. 2012, 16 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Berater/innen aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen, Multiplikator(inn)en aus der Selbsthilfe mit Erfahrung in der Beratung

Leitung: Silke Eggers

Referenten: Jacob Hösl, Thomas Staudacher, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 50,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Eggers, Tel. 030 / 69 00 87-73

Anmeldeschluss: 07.08. 2012

Seminarkennnummer: 2B-2140

Praxis- und Methodentag „HIV- und STI-Tests“

In diesem Seminar vermitteln wir medizinisches Wissen zur Diagnostik von HIV-, Syphilis-, Hepatitis-C-, Gonokokken- und Chlamydien-Infektionen und gehen auf die theoretischen Grundlagen ein. Unter anderem wollen wir uns mit folgenden Fragen und Aspekten befassen:

- Was ist bei einem Test im „diagnostischen Fenster“ zu beachten?
- Worin unterscheiden sich Schnelltests von den „klassischen“ Testverfahren? Was sind ihre Vor- und Nachteile?
- Wie steht es um die Qualität der einzelnen Testverfahren?
- Welcher Test bietet sich je nach Zeitpunkt des Risikokontakts an?
- Sensitivität, Spezifität und Aussagekraft verschiedener Testverfahren bei verschiedenen Populationen
- Fehlerquellen bei der praktischen Durchführung von Schnelltests
- Rechtliche Grundlagen, Hygieneplan, Arbeitsabläufe.

In einem Praxisteil soll die Durchführung von Schnelltests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C geübt werden.

Das Seminar wird bei einer Aidshilfe mit integriertem Testprojekt veranstaltet, wodurch es möglich ist, sich über den Aufbau und die Arbeitsweise eines solchen Projekts zu informieren.

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

1. Termin

Beginn: 26.04.2012, 15 Uhr | **Ende:** 27.04.2012, 12 Uhr

Ort: Münchner Aids-Hilfe

Zielgruppe: Berater/innen in Aidshilfen, die den HIV-Test anbieten (wollen)

Leitung: Marianne Rademacher

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 70,- € bei Unterbringung im EZ, 30,- € bei privater Unterbringung; siehe Teilnahmegebühren S. 6. Bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Beratung zum HIV-Test: Qualifizierung für Anfänger und Fortgeschrittene“ entfällt die Teilnahmegebühr!

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 26.02.2012

Seminarkennnummer: „Praxis- und Methodentag“: 2B-2142

Seminarkennnummer: „Praxis- und Methodentag“ plus „Beratung zum HIV-Test“: 2B-2144

2. Termin

Beginn: 19.08.2012, 15 Uhr | **Ende:** 20.08.2012, 12 Uhr

Ort: Frankfurt/Main

Zielgruppe: Berater/innen in Aidshilfen, die den HIV-Test anbieten (wollen)

Leitung: Armin Schafberger

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 70,- € bei Unterbringung im EZ, 30,- € bei privater Unterbringung; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 19.06.2012

Seminarkennnummer: 2B-2145

Beratung zum HIV-Test: Qualifizierung für Anfänger und Fortgeschrittene

Der HIV-Test ist zu einem wichtigen Instrument in der Präventionsarbeit der Aidshilfen geworden. Die dabei erforderliche Risikoabklärung bietet einen guten Anlass, mit den „Testkunden“ über ihr Risikomanagement zu sprechen. Wie aber lässt sich ein Lernprozess anstoßen, der den Zusammenhang zwischen persönlichem Verhalten und HIV-Risiko verdeutlicht? In diesem Seminar soll in praktischen Übungen und Rollenspielen an den drei entscheidenden Punkten der Testdurchführung gearbeitet werden:

- *Setting und Rahmenbedingungen:* Was ist von der Bewerbung des Testangebots bis zur Verabschiedung von „Testkunden“ zu beachten? Wie können die dafür geltenden Standards umgesetzt werden?
- *Beratung vor dem Test:* Was muss geklärt werden? Welchen Nutzen haben Fragebögen? Was genau bedeutet „informierte Einwilligung“? Welche zielgruppenspezifischen Aspekte sind zu berücksichtigen? Welche „Brücken“ müssen schon jetzt zur Mitteilung des Testbefunds geschlagen werden?
- *Beratung nach dem Test:* Was bedeutet die Diagnose „HIV-positiv“ heute? Was ist im Falle eines positiven Befundes zu tun? Wie können Berater/innen für die Betroffenen und für sich selbst bestmöglich sorgen?

Eine Zertifizierung des Seminars ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

Beginn: 27.04.2012, 16 Uhr | **Ende:** 29.04.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: Berater/innen von Aidshilfen, die den HIV-Test anbieten (wollen)

Leitung: Karl Lemmen, Christopher Knoll, Marianne Rademacher

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: 120,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Katja Schraml, Tel. 030 / 69 00 87-96

Anmeldeschluss: 27.02.2012

Seminarkennnummer: 2B-2143

ZWEITEILIGE SEMINARREIHE: KONZEPTE UND METHODEN DER PARTIZIPATIVEN QUALITÄTSENTWICKLUNG (PQ)

Der Ansatz „Partizipative Qualitätsentwicklung“ (PQ) steht in der Tradition der partizipativen Gesundheitsforschung, die international meist als „community-based participatory research“ bezeichnet wird. Dabei werden Interventionen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Wissenschaftler(inne)n und Praxiseinrichtungen (und/oder Interessenvertretungen der betreffenden Bevölkerungsgruppen) geplant, umgesetzt und ausgewertet.

Auch für das Forschungsprojekt „Strukturen zur Stärkung der Qualitätssicherung und Evaluation in der Präventionsarbeit von Aidshilfen“, das die DAH von 2006 bis 2008 mit der Forschungsgruppe Public Health des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) durchführte, wurden Konzepte und Methoden der PQ gewählt. Maßgeblich bei deren Auswahl war die Orientierung an den spezifischen Arbeitsbedingungen und Fragestellungen der HIV-Prävention. Sie wurden auf ihre Praxistauglichkeit überprüft und auch in Vor-Ort-Beratungen angewandt, um Fragen aus der Präventionsarbeit mit den beteiligten Aidshilfen zu bearbeiten.

Ergebnis des Forschungsprojekts ist die zweiteilige Seminarreihe „Konzepte und Methoden Partizipativer Qualitätsentwicklung (PQ)“, die eine kompakte Fortbildung zum Thema bietet. Zusätzlich zum Besuch der zweiteiligen Seminarreihe wird es den teilnehmenden Aidshilfen ermöglicht, sich in der Anwendung einer Methode vor Ort beraten zu lassen. Die DAH übernimmt die Kosten dieses „Call an Expert“ genannten Programms. Weitere Informationen finden sich unter der Plattform www.pq-hiv.de, die in Form eines interaktiven Handbuchs über die PQ informiert.

Literaturempfehlung: Michael T. Wright (Hrsg.): Partizipative Qualitätsentwicklung in Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Verlag Hans Huber 2010

Teil 1: Epidemiologie und Bedarfsbestimmung: Wer ist betroffen, und wer braucht was von uns als Aidshilfe?

Teil 1 der Reihe vermittelt die Grundlagen zielgruppenorientierten Arbeitens. Ausgehend von den Fragen der Teilnehmenden werden Methoden der „partizipativen Bedarfserhebung“ – sprich: unter Einbeziehung der Zielgruppe – vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Instrumente, die sich aufgrund ihres geringen Aufwands gut in den Praxisalltag integrieren lassen.

Der Einstieg in das Thema erfolgt durch einem kurzen Ausflug in die Epidemiologie: Woher wissen wir, wer unsere Zielgruppe ist? Welche Zahlen, Daten und Fakten gibt es zu der Frage, wie sich Menschen in unserer Region mit HIV anstecken? Wer ist besonders betroffen?

In einem zweiten Schritt soll in Erfahrung gebracht werden, was die von einer Infektion bedrohten Gruppen zum Erhalt oder zur Verbesserung ihres Gesundheitszustandes tatsächlich brauchen und mit welchen Interventionen ihnen wirksam geholfen werden kann.

Teil 2: Präventionsplanung und Evaluation: Wo geht's lang, und worauf spricht unsere Zielgruppe an?

Ist der Bedarf der Zielgruppe geklärt, geht es an die Planung zielgruppenspezifischer Maßnahmen. Ein wichtiger Bestandteil ist die präzise Formulierung überprüfbarer Präventionsziele. Dazu muss überlegt werden, mit welcher Intervention auf das jeweils aufgedeckte Gesundheitsproblem reagiert und welches Ziel damit erreicht werden soll. Häufig sind verschiedene Herangehensweisen vorstellbar – doch für welche soll man sich entscheiden? Welche Ziele sind realistisch und versprechen Erfolg?

**ZWEITEILIGE SEMINARREIHE: KONZEPTE UND METHODEN
DER PARTIZIPATIVEN QUALITÄTSENTWICKLUNG, SIEHE S. 91**

In diesem zweiten Seminar der Reihe werden zunächst partizipative Methoden der Projektplanung vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden anhand der von ihnen eingebrachten Praxisbeispiele konkretisiert. Aufgezeigt wird, wie sich anhand der partizipativen Bedarfsbestimmung erste Probleme identifizieren und mögliche Lösungsansätze (lokale Theorie) herausarbeiten lassen. Der Schwerpunkt wird auf Methoden der Interventionsplanung liegen.

Wurde auf den Bedarf mit einer Intervention reagiert, möchte man schließlich wissen, ob sie den gewünschten Erfolg erzielt hat: Wurde die Zielgruppe erreicht und die Präventionsbotschaft verstanden? Hat sie gegriffen? Die Wirkung präventiver Interventionen lässt sich allerdings oft nur schwer erfassen und daher nur mit Mühe nach außen kommunizieren. Trotzdem ist es für die Einrichtung und den Zuwendungsgeber wichtig, zu erfahren, wie sich ein (Miss-)Erfolg erklären lässt, ob die jeweilige Maßnahme verbessert oder eine neue entwickelt werden muss. Daher stehen auch Methoden der partizipativen Evaluation und ihre Anpassung an die Situation vor Ort auf dem Programm.

Teil 1, Beginn: 14.06.2012, 14 Uhr | **Ende:** 17.06.2012, 14 Uhr

Teil 2, Beginn: 25.10.2012, 14 Uhr | **Ende:** 28.10.2012, 14 Uhr

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Aidshilfen und anderen Präventionsprojekten

Voraussetzung: Teilnahme an beiden Teilen der Seminarreihe

Leitung: Martina Block, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: für beide Teile im Paket 400,- € bei Unterbringung im Hotel (EZ); 150,- € bei privater Unterbringung; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Beate Schönwetter, Tel. 030 / 69 00 87-15

Seminarkennnummer: 2B-2146

Präventionsveranstaltungen mit Jugendlichen – Konzepte und Methoden

Präventionsarbeit für und mit Jugendlichen ist schon seit mehr als 20 Jahren ein Angebot örtlicher Aidshilfen. Viele von ihnen haben – zum großen Teil auch unter Einsatz von HIV-positiven Ehrenamtlichen – modellhafte Veranstaltungen konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Wie die Arbeit gestaltet wird, ist dabei sehr unterschiedlich und hängt unter anderem vom Aufbau, dem Angebotsspektrum sowie den finanziellen und personellen Ressourcen der einzelnen Aidshilfen ab.

Das Seminar ermöglicht

- den bundesweiten Austausch zum Thema
- die gemeinsame Weiterentwicklung von Angeboten
- das Kennenlernen neuer Methoden
- die Erarbeitung gemeinsamer Qualitätsstandards
- die Klärung und Überprüfung von Zielen.

Im Vordergrund stehen dabei die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer/-innen, die in zwei Gruppen arbeiten werden:

- A = Einsteiger mit nur geringen Vorkenntnissen
- B = Fortgeschrittene, die Beispiele aus ihrer eigenen Arbeit einbringen wollen.

Bitte bei der Anmeldung angeben, zu welcher Gruppe man gehört!

Beginn: 28.09.2012, 14 Uhr | **Ende:** 30.09.2012, 14 Uhr

Ort: Berlin

Zielgruppe: Einsteiger mit nur geringen Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

Leitung: Karl Lemmen, Werner Bock

Teilnehmerzahl: 2 Gruppen à maximal 13 Personen

Teilnahmegebühr: 150,- € bei Unterbringung im Hotel (EZ), 50,- € bei privater Unterbringung; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030 / 69 00 87-69

Anmeldeschluss: 28.07.2012

Seminarkennnummer: 2B-2152

FREIWILLIGEN-MANAGEMENT: QUALIFIZIERUNG DURCH BERATUNG VOR ORT

Das Engagement von Freiwilligen ist ein wesentliches Aidshilfe-Merkmal. Viele Angebote könnten ohne sie gar nicht aufrechterhalten werden, weshalb es diese wertvolle Ressource langfristig zu sichern gilt.

Wir bieten deshalb fünf Aidshilfen eine innovative Form der Qualifizierung für das Freiwilligen-Management an, die gemeinsame Fortbildung mit individueller Beratung verbindet. Nach den guten Erfahrungen mit dem ersten Durchlauf im Jahr 2011 soll das dreiteilige Paket erneut aufgelegt werden:

- **ein Startseminar** im Jahr 2012 zur Bestandsaufnahme und Vermittlung von Konzepten und Methoden des Freiwilligen-Managements
- **pro Einrichtung je zwei Tage Beratung** zu den Maßnahmen vor Ort
- **ein abschließendes Seminar** im Jahr 2013 in Form eines Qualitätskolloquiums, in dem die fünf Aidshilfen die Ergebnisse ihres Entwicklungsprozesses vorstellen und gemeinsam diskutieren.

Freiwilligen-Management 2012 Startseminar

Im Startseminar geben wir einen Überblick über aktuelle Konzepte und Methoden des Freiwilligen-Managements. Auf dieser Grundlage überprüfen die fünf teilnehmenden Aidshilfen die Stärken und den Verbesserungsbedarf des Freiwilligen-Managements in ihrer Einrichtung und formulieren gemeinsam drei Ziele, die sie innerhalb eines Jahres in ihrer Aidshilfe umsetzen wollen.

Beginn: 14.09.2012, 14 Uhr | **Ende:** 16.09.2012, 14 Uhr

Ort: regionale Aidshilfe

Zielgruppe: Vorstände sowie Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Freiwilligen arbeiten

Voraussetzung: Teilnahme je 1 Vorstandsmitglied, 1 Hauptamtliche/r und 1 Ehrenamtliche/r pro Einrichtung

Trainer/innen: Carlos Stemmerich, Anette Lahn, Beate Schönwetter

Teilnehmerzahl: maximal 15

Teilnahmegebühr: pro Einrichtung 300,- € für das gesamte Qualifizierungspaket

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Beate Schönwetter, Tel. 030 / 69 00 87-15

Anmeldeschluss: 14.07.2012

Seminarkennnummer: 2B-2149

Freiwilligen-Management 2011 Qualitätskolloquium

Dieses Seminar schließt den im Jahr 2011 begonnenen Prozess der Optimierung des Freiwilligen-Managements in fünf regionalen Aidshilfen ab. Anknüpfend an die Zielvereinbarungen des Startseminars im Mai 2011 (Karlsruhe) wollen wir gemeinsam überprüfen, welche Ziele im Lauf eines Jahres in jeder der teilnehmenden Einrichtungen verwirklicht werden konnten.

- Was waren förderliche und hinderliche Faktoren?
- Wie geht es für uns weiter?
- Welche Erfahrungen möchten wir an andere weitergeben?

Beginn: 11.05.2012, 16 Uhr | **Ende:** 13.05.2012, 14 Uhr

Ort: AIDS-Hilfe Kassel

Zielgruppe: ausschließlich Mitarbeiter/innen aus den Einrichtungen, die am Startseminar 2011 in Karlsruhe teilgenommen haben

Trainer/innen: Anette Lahn, Karl Lemmen, Carlos Stemmerich, Beate Schönwetter

Teilnehmerzahl: maximal 3 pro Einrichtung

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Beate Schönwetter, Tel. 030 / 69 00 87-15

Anmeldeschluss: 11.03.2012

Seminarkennnummer: 2B-2150

„Das bringt mich an meine Grenzen“: Aufbauseminar Telefonberatung

Auch erfahrene Telefonberater/innen kommen manchmal an ihre Grenzen. Der Grund können besonders „anstrengende“ Ratsuchende oder der gefühlte tausendste Anruf zu einem „Dauerthema“ sein. Die Reaktionen reichen von Unzufriedenheit und Frustration über Verärgerung bis hin zu Wut.

In diesem Seminar nehmen wir daher nicht nur „schwierige“ Anrufer in den Blick, sondern auch uns selbst als Beraterinnen und Berater. Anhand von Übungen und Rollenspielen werden wir folgenden Fragen nachgehen:

- Was gelingt mir in der Telefonberatung gut, und wo wird's für mich schwierig?
- Wie gehe ich mit meinen „unguten“ Gefühlen um?
- Wie kann ich mich vor Frustration schützen?
- Welche Strategien helfen im Gespräch mit „schwierigen“ Klienten?
- Wie sieht ein guter Umgang mit solchen Klienten aus?
- Wie kann ich mich entlasten, und was brauche ich, um neue Motivation zu bekommen?

Selbstverständlich werden wir uns auch Zeit nehmen für den kollegialen Austausch, um uns in der Rolle als Beraterin und Berater zu stärken. Erwünscht ist, möglichst viele Fragen und „Fälle“ aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Beginn: 09.03.2012, 17 Uhr | **Ende:** 11.03.2012, 14 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Telefonberater/innen in Aidshilfen

Trainer/in: Werner Bock, Claudia Veth

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 50,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030/69 00 87-69

Anmeldeschluss: 09.01.2012

Seminarkennnummer: 2B-2153

Qualitätssicherung in der Telefonberatung – Erfahrungsaustausch und Fortbildung

Unter der bundesweiten Beratungsnummer 0180-33-19411 beraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 28 Aidshilfen 64 Stunden pro Woche. Alle beteiligten Aidshilfen haben sich verpflichtet, einmal jährlich an einem Treffen teilzunehmen, das der Vernetzung und fachlichen Weiterbildung der Telefonberaterinnen und -berater dient. Dazu gibt es Vorträge, Diskussionen und Workshops zu aktuellen Herausforderungen in der Beratung. Zudem werden organisatorische Fragen der Zusammenarbeit geklärt.

Der „Koordinationskreis bundesweite Telefonberatung“ bereitet das Treffen inhaltlich vor und verschickt das detaillierte Programm zwei Monate vor dem Termin.

Beginn: 21.09.2012, 17 Uhr | **Ende:** 23.09.2012, 14:00 Uhr

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ausschließlich Berater/innen aus den an der gemeinsamen Telefonberatung beteiligten Aidshilfen

Leitung und Moderation: Werner Bock

Teilnehmerzahl: 30

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030 / 69 00 87-69

Anmeldeschluss: 21.07.2012

Seminarkennnummer: 4B-2362

Qualitätssicherung in der Onlineberatung – Erfahrungsaustausch und Fortbildung

Unter www.aidshilfe-beratung.de beraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 25 Aidshilfen zu allen Fragen rund um HIV und sexuell übertragbare Infektionen (STIs). Um die Qualität dieses Angebots zu sichern, trifft sich das gesamte Beraterteam einmal jährlich zu einer zweitägigen Fachtagung, die vor allem der Kompetenzerweiterung und Fortbildung dient. Die Themen der Fortbildung ergeben sich aus den aktuellen Entwicklungen in der HIV- und STI-Prävention und aus den Online-Anfragen der letzten Monate. Darüber hinaus geht es um die Klärung organisatorischer Fragen und die Integration neuer Kolleg(inn)en in das Team.

Der „Koordinationskreis Onlineberatung“ bereitet das Treffen inhaltlich vor und verschickt das detaillierte Programm zwei Monate vor dem Termin.

Beginn: 22.04. 2012, 15 Uhr | **Ende:** 24.04. 2012, 14 Uhr

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: ausschließlich Berater/innen aus den an der gemeinsamen Onlineberatung beteiligten Aidshilfen

Leitung und Moderation: Werner Bock

Teilnehmerzahl: 30

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030 / 69 00 87-69

Anmeldeschluss: 22.02. 2012

Seminarkennnummer: 5B-2392

Onlineberatung: „Mit anderen Augen sehen...“ – Aufbauseminar

Mit der Onlineberatung haben wir inzwischen viele Erfahrungen gesammelt. Jeder und jede von uns hat einen persönlichen Beratungsstil entwickelt. Die Arbeit ist zur Routine geworden. Doch Routine ist ein zweischneidiges Schwert: Sie kann die Arbeit erleichtern, kann aber auch „blind“ machen. Gerade deswegen ist es notwendig, sich Anfragen mal mit anderen Augen anzusehen.

Auch gibt es immer wieder besonders herausfordernde Anfragen und interessante Dynamiken in Beratungsprozessen, die es wert sind, genauer unter die Lupe genommen zu werden: Welche Strategien haben sich dabei als hinderlich oder auch als förderlich erwiesen?

In diesem Workshop wollen wir im angeleiteten kollegialen Gespräch an mitgebrachten Fällen aus der Praxis arbeiten.

Beginn: 26.10.2012, 9:30 Uhr | **Ende:** 26.10.2012, 17 Uhr

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Berater/innen aus Aidshilfen, die seit mindestens 12 Monaten in der Onlineberatung in Aidshilfen tätig sind

Leitung: Iris Hufnagel

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 30,- € ohne Übernachtung, 70,- € mit Übernachtung im Hotel; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 6

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 7

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030/69 00 87-69

Anmeldeschluss: 26.08.2012

Seminarkennnummer: 5B-2391

Lieber krank und Herr des Geschehens als ohne Aids und ohne Macht – Psychodynamik der Aids-Hypochondrie

Aids-Hypochonder, eine Untergruppe der sogenannten Aids-Phobiker, kosten die Beratenden sehr viel Kraft. Meist handelt es sich um hoch Bedürftige mit starken, unbegründeten Ängsten. Ihre Gespräche kreisen endlos um vermeintliche Symptome der HIV-Infektion und ihre Zweifel an den negativen Befunden wiederholter HIV-Tests. Beratende reagieren darauf mit Verunsicherung, Hilflosigkeit und massivem Ärger und haben meist große Probleme, diese Gespräche von sich aus zu beenden.

Dieses Seminar soll dazu verhelfen, die hinter der Aids-Hypochondrie liegende Psychodynamik und die eigenen Reaktionen darauf zu verstehen, um solchen Gesprächen künftig mit mehr Gelassenheit begegnen zu können. Verdeutlicht werden soll dies anhand des Konzepts der Gegenübertragung.

Das Seminar wird als Inhouse-Schulung für regionale Aidshilfen und Landesverbände angeboten und findet nur bei Teilnahme von mindestens zwölf Berater(inne)n statt.

Zeitraumen: eintägiges Seminar von etwa 10–18 Uhr

Ort: regionale Aidshilfe/Landesgeschäftsstelle

Zielgruppe: Berater/innen aus Aidshilfen und Gesundheitsämtern

Leitung: Karl Lemmen, Werner Bock

Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 18

Teilnahmegebühr: keine

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030/69 00 87-69

Seminarkennnummer: 2B-2154

Wer ist wer?

B

Bakambamba, Alphonsine: Lehrerin und Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin im DAH-Fachbereich „Migration“

Bammann, Kai: Dr. jur., Rechtswissenschaftler und Kriminologe, MA; Mitarbeiter im Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen

Bär, Ralf: Dipl.-Soz.-Päd.; systemischer Berater und Organisationsentwickler in eigener Praxis

Block, Martina: Dipl.-Psych., MPH; Mitarbeiterin bei „Gesundheit Berlin“

Bock, Werner: Dipl.-Soz.-Päd.; fachlicher Leiter der Onlineberatung www.aids-hilfe.de und Koordinator der bundesweiten Telefonberatung der Aidshilfen

Bohl, Michael: Beratungsstellenleiter der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Bolte, Angelika: Dipl.-Soz.-Päd. und Dipl.-Supervisorin in Göttingen

Bosse, Elke: Dr. phil.; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für interkulturelle Kommunikation der Universität Hildesheim, langjährige interkulturelle Trainerin

Brockmann, Birgit: Dipl.-Soz.-Päd.; Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

Brunnert, Hans-Gerd: Dipl.-Päd., Psychotherapeut; Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

C

Commer, Andrea: M.A., Kommunikations- und Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin für romanische Sprachen; Dozentin für Motivierende Gesprächsführung, Leitung der Abt. Weiterbildung im Bereich Sprachförderprogramme der GK Quest Akademie Heidelberg

D

Dettmer, Kerstin: Ärztin; Mitarbeiterin im Drogennotfall-Projekt bei Fixpunkt e.V. in Berlin

Drangmeister, Susanne: Dipl.-Psych.; Ausbilderin in klientenzentrierter Gesprächsführung in Göttingen

E

Eggers, Silke: Dipl.-Soz.-Päd.; Gesundheitstrainerin HIV/Aids, DAH-Referentin für soziale Sicherung und Pflege

Eschemann, Claus: Dipl.-Volkswirt; freiberuflicher Dozent in der Erwachsenenbildung und Ausbilder (AEVO), Koordinator der Berliner Aids-Hilfe e.V. für das Beschäftigungsförderungsprojekt „step by step“

F

Faistbauer, Stefan: Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin

Fischer-Czech, Claudia: Dipl.-Soz.-Päd.; wissenschaftliche Mitarbeit in verschiedenen Projekten zum Thema „Frauen und HIV“, Mitarbeiterin bei „Diva“ von Hydra e.V.

G

Gangarova, Tanja: MA in Geografie (Internationale Migration); DAH-Referentin für Migration

Guhl, Frank: Dipl.-Soz.-Päd.; Master of Social Management, freiberuflicher Trainer, Berater und Organisationsentwickler

H

Hammelstein, Phillipp: niedergelassener Psychotherapeut

Hartl, Helmut: Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, HIV-Schwerpunktpraxis in München

Hemme, Andreas: Arzt und Familientherapeut; Mitarbeiter im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Bezirksamts Treptow-Köpenick (Berlin)

Henne, Monika: Gymnasiallehrerin; Leiterin des Fachbereichs Fortbildung des Bildungswerks Aids und Gesellschaft in der Akademie Waldschlösschen (Göttingen)

Heudtlass, Jan-Hendrik: Dipl.-Gesundheitswissenschaftler; Referent im Krankenhausmanagement mit Schwerpunkt „Medizinisches Innovationsmanagement“

Hösl, Jacob: Rechtsanwalt in Köln, Schwerpunkte: Arbeits-, Sozial- und Strafrecht

Hufnagel, Iris: Dipl.-Soz.-Päd.; Supervisorin und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

J

Jähnig, Rolf: Dipl.-Soz.-Arb./Soz.-Päd., Elektrotechniker; langjährige Erfahrung in der Suchthilfe und Jugendarbeit; freiberuflicher Berater, Trainer und Referent in der Jugend- und Erwachsenenbildung

Jesse, Marco: Geschäftsführer von VISION e.V. (ehem. Junkie Bund Köln), Bundessprecher des JES-Netzwerks

K

Kitter, Edgar: Krankenpfleger, Gesundheitstrainer HIV/Aids; Leiter der Telefonseelsorge Jena

Knoll, Christopher: Dipl.-Psych.; Leiter der Beratungsstelle des SUB – Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V. und Mitarbeiter der Münchner Aids-Hilfe e.V.

Knorr, Bärbel: Dipl.-Soz.-Päd., Gesundheits- und Sozialökonomin; zuständig für den DAH-Bereich „Menschen in Haft“

Kreis, Elke: Krankenschwester, Dipl.-Päd.; Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.

L

Lahn, Annette: Dipl.-Päd., Sexualpädagogin; Ehrenamtsmanagerin in der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Landvogt, HaLu: seit mehr als 20 Jahren ehrenamtliches Engagement in der Aidshilfe: Öffentlichkeitsarbeit, Prävention in Schulen, Anleitung einer Jungpositivengruppe, Mitgestalter des bundesweiten Jungpositiventreffens in Willingen

Langanke, Harriet: Fachjournalistin, Stifterin der Gemeinnützigen Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG), Chefredakteurin des Fachmagazins DHIVA für Frauen zu Gesundheit und Aids

Lemmen, Karl: Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv); DAH-Referent für Psychosoziales und Qualitätsentwicklung

Leopold, Beate: Dipl.-Soz.; wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten zu den Themen Frauen, HIV/Aids und Sexarbeit

Link, Anne: Marketing Consultant (<http://www.ly-li.de>)

Lonczewski, Olaf: Mitarbeiter von Positiv e.V.

Lühmann, Jörg: Dipl.-Psych., Ausbildung in Gesprächs- und Verhaltenstherapie sowie TZI, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Göttingen e.V.

Lutz, Barbara: Dr. phil. Erziehungswissenschaften; Systemische Familientherapie und Beratung, Psychotherapie (HPG), Frühförderung/Bobaththerapie

M

Mattke, Grit: Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv); Leiterin eines Wohnheims für Behinderte in Berlin

Mennecke, Ulrich: Dipl.-Soz.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung

Micko, Christina: Dipl.-Soz.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung; Mitarbeiterin bei Hamburg Leuchtfeuer

Mitschele, Gabi: niedergelassene Familientherapeutin in Augsburg

Müller, Michaela: Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in München

N

Nagel, Madlen: Mag. Soz.-Wiss.; 2005–2009 ehrenamtlich in der HIV-Prävention der AIDS-Hilfe Magdeburg, seit 2009 Projektkoordinatorin der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen, seit 2010 Vertreterin der Thüringer AIDS-Hilfen beim DAH-Ländertreffen und beim Netzwerktreffen Frauen und AIDS

Neumann, Andreas: Rentenberater (Bonn)

Nicolaisen, Björn: Dipl.-Soz.-Päd.; Erfahrung in Organisationsentwicklung ehrenamtlicher Arbeit, Lehraufträge der Leuphana Universität Lüneburg zum Ehrenamt und zur Sozial- und Ideengeschichte der sozialen Arbeit/Sozialpädagogik

O

Ouedraogo, Omer Idrissa: M.A. Psychologie an der Universität von Ouagadougou (Burkina Faso) und M.A. Soziale Arbeit an der HAW Hamburg; Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

R

Rack, Michael: Dipl.-Soz.-Päd., Psychotherapeut HPG; Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Rademacher, Marianne: Ärztin und Lehrerin; DAH-Referentin für Prävention mit Schwerpunkt „Frauen im Kontext von HIV/Aids“

Reinhold, Markus: Dipl.-Finanzwirt

Rinkleff, Karl-Georg: Dipl.-Soz.-Päd.; Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen e.V.

Rodenfels, Silvia: Dipl.-Soz.-Päd., Sexualpädagogin

S

Schafberger, Armin: Arzt, MPH; DAH-Referent für Medizin

Schieren, Claudia: Sozialbetreuerin, JES-Bundessprecherin

Schönwetter, Beate: Dipl.-Soz.-Päd.; Mitarbeiterin in der DAH-Abteilung „Medizin und Beratung“

Schuhmacher, Michael: Geschäftsführer der Aidshilfe Köln

Schulte, Hans-Hellmut: Dipl.-Psych.; Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin

Schwarze, Siegfried: Dipl.-Biologe; Redaktion „Projekt Information“ in Gröbenzell

Seifert, Christin: Dipl.-Heilpädagogin; seit 2009 bei der Gemeinnützigen Stiftung „Sexualität und Gesundheit“ beschäftigt, Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“ und im Projekt Lifeboat Deutschland, Redakteurin der Zeitschrift DHIVA

Sindelar, Clemens: Dipl.-Soz.-Päd., Psychotherapeut HPG; Mitarbeiter im DAH-Fachbereich MSM

Sonnenberg-Schwan, Ulrike: Dipl.-Psych., Psychotherapeutin; Mitarbeiterin im Frauengesundheitszentrum (FGZ) München mit Schwerpunkt HIV

Spätling, Richard: Dipl.-Soz.-Päd., Organisationsberater; Geschäftsführer von „iD innovative Dienste“ in Köln

Spennemann, Nozomi: Dipl.-Politologin, M.A. Sozialmanagement; seit 2004 Netzwerkstelle HIV/Aids und Migration beim Verband für interkulturelle Arbeit (VIA), Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.

Staudacher, Thomas: Fachanwalt für Sozialrecht und Familienrecht in Berlin

Steinkemper, Klaus: Dipl.-Soz.-Arb., Mediator; Leiter des Bereichs „Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit HIV“ bei der Schwulenberatung Berlin

Stemmerich, Carlos: Dipl.-Päd.; Ehrenamtskoordinator der Stiftung „Einfach helfen“ der Diakonie Michaelshoven, systemischer Familientherapeut

Stöter, Christiane: Ärztin

Straub, Christoph: Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Bankkaufmann; langjährige Berufserfahrung in der Jugend- und Drogenhilfe, zertifizierter Trainer in Motivational Interviewing, Ausbildung in lösungsorientierter Kurzberatung

Symalla, Thomas: Psychologischer Psychotherapeut; NLP-Practitioner und Supervisor in freier Praxis in Berlin

T

Trompke, Reinhold: Dipl.-Psych.; Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

U

von Unger, Hella: Dr. Phil.; Sozialwissenschaftlerin in der Forschungsgruppe Public Health am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

V

Veth, Claudia: Dipl.-Päd.; Systemische Beraterin, Onlineberaterin, Koordinatorin der Telefon- und Onlineberatung in der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Vielhaber, Bernd: Medizinjournalist

Vorhagen, Wolfgang: Dipl.-Päd.; Leitung des Fachbereichs „Menschen mit HIV und Aids“ in der Akademie Waldschlösschen

W

Welbers, Hildegard: Hauswirtschaftsmeisterin; seit zehn Jahren Prävention in Schulen, auf Messen und in Ausbildungsbetrieben sowie Betreuung im Strafvollzug

Wiebe, Mara: Dipl.-Päd.; Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Wilkens, Wilfried: Studium VWL, Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Drogenberatung und Mitarbeit in therapeutischen Gruppen bei „Jugend hilft Jugend e.V.“ (Hamburg), Projekte zu „Sport und Politik“

Wirz, Gaby: Dipl.-Soz.-Päd.; Geschäftsführerin der AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e.V.

Adressen der Veranstalter bundes- und landesweiter Positiventreffen

Näheres zu den Positiventreffen ist bei deren Veranstaltern unter folgenden Adressen zu erfragen:

Bundesweit:

Akademie Waldschlösschen
c/o Waldschlösschen
Wolfgang Vorhagen
37130 Gleichen-Reinhausen
Tel.: 05592/9 27 70
Fax: 05592/92 77 77
www.waldschloesschen.org

Nordrhein-Westfalen:

AIDS-Hilfe NRW e. V.
Stephan Gellrich
Lindenstr. 20
50674 Köln
Tel.: 0221/92 59 96-0
Fax: 0221/92 59 96-9
stephan.gellrich@nrw.aidshilfe.de

Baden-Württemberg:

AKTHIV+ e. V.
Werderstr. 28
76137 Karlsruhe
Tel. + Fax: 0721/38 99 80
E-Mail: buero@akthivplus.de
www.akthivplus.de

Rheinland-Pfalz:

Aids-Hilfe Mainz e. V.
Marie-Luise Henke
(Frauen-Netzwerktreffen)
Mönchstr. 17
55130 Mainz
Tel.: 06131/23 38 72

AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e. V.

Landesverband
Gaby Wirz
Haußmannstr. 6
70188 Stuttgart
Tel.: 0711/21 55-244
Fax: 0711/21 55-245
aidshilfe.bawue@t-online.de
www.aids-hilfe-baden-wuerttemberg.de

Anmeldeformular

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Titel: _____

Datum: _____

Ort: _____

Seminarkennnummer: _____

Ich bin Mitarbeiter/in in folgender Aidshilfe / Einrichtung:

Teilnahmezusage, Anreiseskizze und Seminarunterlagen (oder Absage, falls ausgebucht) erbitte ich an folgende Postanschrift (bitte Druckbuchstaben):

Name: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Wohnort: _____

Telefonnr.: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

E-Mail: _____

Alter: _____ **Mitarbeit in der Aidshilfe/in anderer Einrichtung seit:** _____

Ich arbeite als _____

Bei Berater- und Betreuertrainings sowie Spezialisierungskursen für fortgeschrittene Mitarbeiter/innen bitten wir um folgende Angaben (andernfalls kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden).

Ich habe folgende Einführung in die Aidshilfe-Arbeit besucht:

Titel: _____

Datum: _____

Ort: _____

- Ich erteile der Deutschen AIDS-Hilfe e. V. einmalig eine Einzugsermächtigung über folgenden Betrag für o.g. Veranstaltung:**

Betrag in €: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name und Anschrift des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin: _____

Unterschrift des/der Verfügungsberechtigten: _____

- Die Seminargebühr – sofern ausgeschrieben – überweise ich sofort nach Erhalt der Teilnahmebestätigung (mit dem Vermerk der Seminar Kennnummer und des Veranstaltungsorts) auf das Konto der Deutschen AIDS-Hilfe Nr. 070 3500 500 bei der APO-Bank BLZ 300 606 01.**

- Für mich muss eine Substitution organisiert werden.**

Ich werde substituiert mit _____ ml/ _____ mg L-Polamidon/Methadon. Name und Adresse des vor Ort substituierenden Arztes werden mir mit der Teilnahmezusage mitgeteilt. Ich selbst werde dann veranlassen, dass mein behandelnder Arzt diesem Kollegen rechtzeitig das entsprechende BtM-Rezept mit Mengenangabe zukommen lässt.

- Ich benötige während der Veranstaltung eine ärztliche Betreuung, und zwar:**

- Ich melde zusätzlich folgende Kinder an:**

Name: _____ Alter: _____

Kinderbetreuung gewünscht: ja nein

Sollte ich aus unvorhergesehenen persönlichen oder dienstlichen Gründen verhindert sein, so verpflichte ich mich, die Anmeldung umgehend zu stornieren. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an DAH-Fortbildungsveranstaltungen – besonders zu einer Abmeldung – werden von mir anerkannt (siehe S. 5 oder in jedem Anhang des DAH-Rundbriefs). Weiterhin ist mir bekannt, dass meine Anmeldung nicht berücksichtigt wird, wenn die Angaben im Anmeldeformular unvollständig sind.

Ort/Datum/Unterschrift: _____

Bestätigung durch die Aidshilfe/Einrichtung: _____

Die DAH verwendet ihre Daten ausschließlich für die Organisation und Abrechnung ihrer Veranstaltungen. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe an Dritte nur zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen (siehe „Allgemeine Geschäftsbedingungen S. 5). Gerne lassen wir Ihnen per Post oder E-Mail Informationen über unsere Veranstaltungen zukommen. Die Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck können Sie jederzeit untersagen.

- Ich bitte um Zusendung des jährlichen Veranstaltungsprogramms der DAH**

per Post

per E-Mail

Impressum

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Wilhelmstr. 138
10963 Berlin
Tel.: 030/69 00 87-0
Fax: 030/69 00 87-42
Internet: aidshilfe.de
E-Mail: dah@aidshilfe.de

Oktober 2011
Bestellnummer: 027004

Redaktion: Uli Sporleder
Bearbeitung: Christine Höpfner
Gestaltung: Carmen Janiesch
Druck: Schöne Drucksachen, Bessemerstr. 76a, 12103 Berlin
alle Berlin

DAH-Spendenkonto:
Nr. 220 220 220, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
IBAN: DE27 1005 0000 0220 2202 20, BIC: BELADEBEXX
Online-Spenden: www.aidshilfe.de

Sie können die DAH auch unterstützen, indem Sie Fördermitglied werden.
Nähere Informationen unter www.aidshilfe.de oder bei der DAH.

Die DAH ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig.

